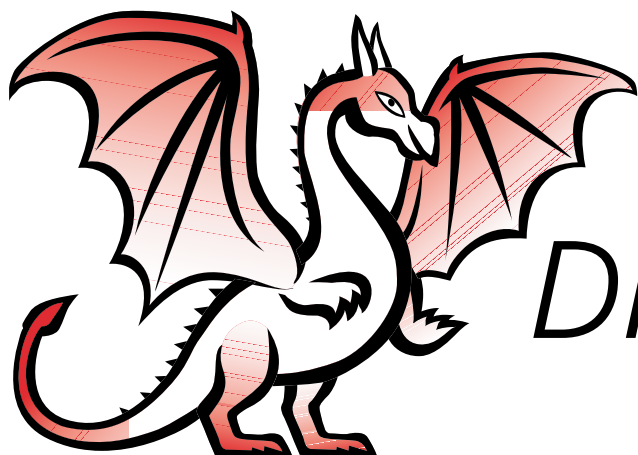




DRACHEPOST

Offizielles Organ der Gemeinde Wichtrach
www.wichtrach.ch



Ä Ougeblick

Eine einmalige und spannende Aufgabe für die gesamte Bevölkerung



In den vergangenen Monaten hat der Gemeinderat sich intensiv mit dem Leitbild der Gemeinde Wichtrach befasst. In der heutigen Ausgabe erfahren Sie, wo der Gemeinderat die Stärken unserer

Gemeinde sieht und in welche Richtung wir uns weiterentwickeln wollen. Leitbildsätze sind oft wenig konkret und beinhalten zum Teil Visionäres. Das soll so sein. Die Marschrichtung und die Ziele sind nun vorgegeben. Jetzt beginnt die konkrete Umsetzung.

Bei der nun beginnenden Ortsplanung haben wir alle die Möglichkeit, Siedlungs-, Verkehrs- und Arbeitsplatzentwicklung in unserem Dorf für die nächsten 10 bis 15 Jahre entscheidend zu beeinflussen. Die Gestaltung des öffentlichen Raumes, Ortsbild, Energieleitbild und Nutzung der Landwirtschaftszonen sind weitere Stichworte, die zu einem Entwicklungskonzept Wichtrach gehören.

Die Fusion versetzt uns in die komfortable Lage, die Ortsplanung Wichtrach neu zu denken. Eine einmalige und spannende Aufgabe, bei der die Bevölkerung von Anfang an aktiv mitgestalten soll. Packen wir sie an.

Hansruedi Blatti
Ressortleiter Planung

I dere Nummere

5	Ortsplanung Wichtrach
7	Auszeichnung für Drogerie
9	11 Tote bei Zugunglück
11	Samariter stellen sich vor
13	Feuerwehr bestand Test
15	Hüser vo Wichtrach
16/17	Wichtracher Aussichten
19	Wichtracher Chöpf
20/21	Wichtrach und seine Schulen
23	Wichtracher Jugend
24/25	Daltons und Mixed Pickles
29	Eishockey: Bohren blickt zurück
30	Aktivitäten für Senioren
32	Was isch los?

Wegweiser in die Zukunft: Wichtrach hat ein Leitbild



Gemeindepräsident Peter Lüthi präsentiert das Leitbild.

Bild Bo.

Nach intensiver Arbeit, in den Ortsparteien und im Gemeinderat, hat Wichtrach ein Leitbild. 24 Leitgedanken zu den verschiedensten Bereichen sind ein Wegweiser in die Zukunft der Gemeinde.

Peter Lüthi ist aus verschiedenen Gründen zufrieden. «Für mich als Gemeindepräsident ist das erarbeitete Leitbild von zentraler Bedeutung. Denn im Gegensatz zu den Ressortvertretern muss ich als Verantwortlicher für die Gesamtführung immer auch eine Gesamtschau im Auge behalten.» In diesem Sinn ist das Leitbild ein wichtiges Arbeitsinstrument für eine nachhaltige und sinnvolle Entwicklung der Gemeinde.

Intensive Arbeit

Peter Lüthi ist aber auch noch aus einem anderen Grund zufrieden. «Bereits die Parteien haben sich intensiv mit dem Leitbild auseinandergesetzt. Und auch im Gemeinderat wurde sehr engagiert diskutiert und debattiert, wobei trotz aller Seriosität jeweils auch

der Humor nicht zu kurz kam». Trotz unterschiedlicher Positionen und Auffassungen habe man schliesslich den gemeinsamen Nenner gefunden und dabei realistische Absichten und Zielsetzungen formulieren können. «Das ist besonders wichtig», betont Lüthi, «denn ein Leitbild, das zu illusionär ist, wird stets nur ein Papier bleiben.»

Meinung der Bevölkerung gefragt

Das Leitbild wird in dieser Ausgabe der «DrachePost» vollumfänglich vorgestellt. «Für mich werden nun die Reaktionen und die Beurteilungen der Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig sein», betont Peter Lüthi. «Jetzt haben alle die Gelegenheit, sich zu äussern und ihre Meinungen und Ansichten zum Ausdruck zu bringen.» Denn in den Parteien engagiere sich leider nur ein sehr kleiner und nicht unbedingt repräsentativer Teil der Bevölkerung.

Emil Bohnenblust

Das vollständige Leitbild finden Sie auf den Seiten 2 und 3 dieser Ausgabe.

Das Leitbild auf einen Blick: So soll der Weg in die Zukunft von Wichtrach aussehen

Nachstehend stellen wir Ihnen das vom Gemeinderat erarbeitete Leitbild, die daraus resultierenden (insgesamt 24) Leitgedanken mit den erkannten Massnahmen für die Legislatur 2004 bis 2007 vor. Sämtliche Bezeichnungen werden dabei in der männlichen Form verwendet. Selbstverständlich werden damit aber auch die Wichtracher Bürgerinnen und Einwohnerinnen angesprochen.

Präambel

Die Einwohnergemeinde Wichtrach befindet sich in schönster Lage im südlichen Aaretal. Sie hat einen ländlichen Charakter und bildet mit rund 4000 Einwohnern ein regionales Teilzentrum. Die auf 1. Januar 2004 einvernehmlich vollzogene Fusion der beiden Gemeinden Ober- und Niederwichttrach nach einer gut 750jährigen Geschichte gibt Wichtrach die Möglichkeit, alle Aufgaben ganzheitlich und vernetzt anzugehen. Das Leitbild des Gemeinderats formuliert wichtige Ziele und ermöglicht eine Kontinuität der politischen Aktivitäten.

Leitbild

- Wichtrach ist eine eigenständige Gemeinde mit ländlichem Charakter und guten Verkehrsbeziehungen zu städtischen Zentren. Die regionale Zusammenarbeit ist wichtig.
- Wichtrach verfügt über ein ausgewogenes Verhältnis von Siedlungsraum, landwirtschaftlicher Nutzfläche und Wald, sowie über einen vielseitigen Erholungsraum.
- Wichtrach ist ein regionales Teilzentrum mit guter Infrastruktur.
- Wichtrach ist ein attraktiver Wohnort in schöner Umgebung, eine Wohnoase mit vielfältigem Bildungsangebot für Jung und Alt.
- Die Kultur und die Vereine haben einen hohen Stellenwert.
- In Wichtrach sind Integration und Solidarität wichtig.
- In Wichtrach wird den vielfältigen Sicherheitsbedürfnissen Rechnung getragen. Die Selbstverantwortung der Bürgerinnen und Bürger hat einen hohen Stellenwert.
- Wichtrach wächst moderat und verfügt über ein Dorfzentrum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Gebaut wird «nach innen».
- Wichtrach ist selber kein Industriestandort, regionale Lösungen werden unterstützt; Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe und eine produzierende Landwirtschaft sind aber erwünscht und werden gefördert.

- Wichtrach verfügt über Behörden mit Weitsicht und eine bürgernahe Verwaltung.
- Wichtrach übernimmt durch fortschrittliche Projekte eine Vorbildfunktion im Kanton Bern.
- Die Wichtracher Finanzpolitik ist haushälterisch.

Leitgedanken

Bevölkerung. Beteiligung an gesellschaftlichen und politischen Prozessen

Leitgedanke 1: Wichtrach bewahrt und fördert die Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort im Interesse aller Mitmenschen und künftigen Generationen durch eine nachhaltige Weiterentwicklung. Nachhaltigkeit bedeutet für Wichtrach die gleichberechtigte Entwicklung von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

Leitgedanke 2: Die Einwohner identifizieren sich mit der Gemeinde. Sie bekennen sich zur Eigenverantwortung, im Besonderen innerhalb der Familie. Der respektvolle Umgang mit Sachwerten und der Natur hat einen hohen Stellenwert.

Leitgedanke 3: Die verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Institutionen sind in die Dorfentwicklung einbezogen. Eine offene Kommunikation erleichtert die Identifizierung und das Engagement.



Erkannte Massnahmen:

Ortszeitung Drachepost 4x jährlich und Internet-Auftritt der Gemeinde. Wichtracher Gespräche, 1x jährlich, zur Institution entwickeln. Einbezug der Parteien. Formierung, Status, Förderung von Interessengruppen, z.B. Senioren.

Stellung in der Region Gemeindeentwicklung Infrastruktur und Verkehr

Leitgedanke 4: Regionale Zusammenarbeit ist wichtig. Der Kontakt zu den Nachbargemeinden wird aktiv gesucht und gepflegt.

Leitgedanke 5: Die Funktion von Wichtrach als regionales Teilzentrum in den verschiedensten Bereichen wird gestärkt und wo nötig erweitert.

Leitgedanke 6: Wichtrach verfügt über eine gute Infrastruktur mit genügend Reserven für ein moderates Wachstum.

Leitgedanke 7: Die räumliche Entwicklung der Gemeinde erfolgt grundsätzlich nach Innen. Ein Dorfzentrum mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten wird angestrebt.

Leitgedanke 8: Der öffentliche Verkehr ist attraktiv, der individuelle Verkehr ist in den Wohnquartieren beruhigt und schützt die schwächeren Verkehrsteilnehmer.



Erkannte Massnahmen:

Überarbeitung der Ortsplanung. Sicherstellung einer qualitativ guten Wasserversorgung. Sicherstellen künftiger Trinkwasserreserven. Generelles Entwässerungsprojekt Wichtrach vernünftig umsetzen. Systematische Ermittlung Stärken/ Schwächen der Infrastruktur. Sanierung Stadelfeldschulhaus mit räumlichem Entwicklungspotential. Aktive Beteiligung an der Verkehrsstudie Aaretal.

Bildung, Kultur und Sport Soziale Wohlfahrt

Leitgedanke 9: Der gute Ruf der Wichtracher Schulen soll als zentraler Standortvorteil weiter entwickelt werden.

Leitgedanke 10: Eigene Kulturprojekte sind wichtig. Vereine und Interessengruppen haben einen bedeutenden Stellenwert.

Leitgedanke 11: Familienergänzende Angebote der Kinderbetreuung und die Jugendarbeit sind den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend zu entwickeln. Die privaten Initiativen werden gefördert und unterstützt.

Leitgedanke 12: Wichtrach setzt sich für ein Klima der Toleranz und Achtung auch gegenüber schwächeren Menschen ein.

Leitgedanke 13: Neuzuzüger werden in der Gemeinde begrüsst, und ihre Integration wird aktiv gefördert.



Erkannte Massnahmen:

Sicherstellung einer genügenden Kindergartenversorgung. Laufende Überprüfung des Schulraumbedarfes. Finanzierungskonzept der Ortsvereine. Abklärung familienergänzender Angebote. Jugendkommission und Jugendkonzept. Begrüssung von Neuzuzüglern. Integrationskonzept.

Wirtschaft, Gewerbe und Landwirtschaft

Leitgedanke 14: Wichtrach bemüht sich im Rahmen der Region um eine «Regionalisierung der grosswirtschaftlichen Tätigkeiten».

Leitgedanke 15: In Wichtrach finden KMU's in Produktion und Dienstleistung gute Rahmenbedingungen. Ortsansässige werden bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt.

Leitgedanke 16: Wichtrach fördert aktive, innovative, produzierende Landwirtschaftsbetriebe, die ihr Potential gemeinsam nutzen und der Allgemeinheit anbieten.



Erkannte Massnahmen:

Nutzung der gemeindeeigenen Flächen für Industrie und Gewerbe. Prüfung/Förderung der Rahmenbedingungen für Detailhandel im Dorf (Versorgung im Bereich des täglichen Bedarfs). Förderung der Landwirtschaft im Rahmen der Orts- bzw. Nutzungsplanung.

Sicherheit

Leitgedanke 17: Die Bevölkerung fühlt sich in unserer Gemeinde wohl und sicher.

Leitgedanke 18: Die Gemeinde verfügt über eine eingespielte Organisation für ausserordentliche Lagen.

Leitgedanke 19: Die Hemmschwelle für Gewalt und Vandalismus ist deutlich zu erhöhen.



Erkannte Massnahmen:

Wasserbauprojekt mit hoher Priorität fördern, Sofortmassnahmen nicht vergessen. Vertrag mit Polizei oder privater Institution zur Überwachung des öffentlichen Raumes während des Sommers und in der Nacht. Das Gefahrenpotential wird laufend analysiert, Erkenntnisse werden konsequent umgesetzt.

Gemeindeführung Behörden und Verwaltung

Leitgedanke 20: Die gesamte Tätigkeit von Behörden und Verwaltung ist transparent, effizient und bürgernah.

Leitgedanke 21: Der Weg zu einer wirkungsorientierten Verwaltung wird verfolgt.

Leitgedanke 22: Die Übernahme von Behördenfunktionen muss erstrebenswert sein.



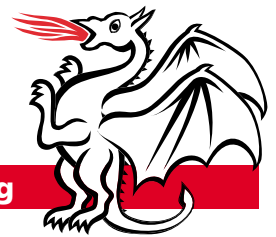
Erkannte Massnahmen:

Die auf Grund der Fusion definierten Führungs- und Verwaltungsstrukturen werden fertiggestellt, optimiert und anschliessend überprüft. Organisation und personelle Besetzung der Verwaltung optimieren.

Finanzen

Leitgedanke 23: Um eine attraktive Wohn-gemeinde zu sein, müssen auch die Kosten für die Einwohner angemessen sein.

Leitgedanke 24: Die Schulden der Gemeinde dürfen im Mittel über zwei Legisla-



Myni Meinig

Wie beurteilen Sie das Leitbild der Gemeinde Wichtrach? Was finden Sie gut, was schlecht? Und was vermissen Sie allenfalls? Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie eine möglichst kurze Stellungnahme und senden Sie diese bis spätestens am 29. Oktober an folgende Adresse: Redaktion Drachepost, Leserbrief, Stadelfelstrasse 20, 3114 Wichtrach.

Alle Zuschriften werden in der Dezember-Nummer veröffentlicht.

turen nicht mehr als ein Drittel des Jahresumsatzes ausmachen.



Erkannte Massnahmen:

Entwicklung eines stabileren 5-Jahresfinanzplanes. Entwicklung einer Finanzierungsstrategie für grosse Investitionen. Umgang mit dem Finanzvermögen. Vergleich von Wichtrach mit anderen, ähnlich gelagerten Gemeinden (Benchmarking).

Die Meinungen der Parteipräsidenten zum Leitbild Wichtrach



Ernst Burri (SVP)

«Die SVP war mit den Vorgaben bei der Vernehmlassung nicht in allen Teilen einverstanden. Das Gewerbe und die Landwirtschaft wurden nur am Rande erwähnt. Das nun vorliegende Leitbild finden wir gut. Unsere Anregungen oder Wünsche wurden zu grossen Teilen berücksichtigt. Wir danken dem Gemeinderat für den Einsatz zur Verwirklichung des Leitbildes.»



Andreas Zeller (FDP)

«Wie soll sich jemand mit etwas identifizieren, wenn eine Orientierungshilfe fehlt? Dieses Leitbild der Gemeinde Wichtrach ist eine gute Orientierungshilfe für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die Neuzuzüger. Als Präsident der FDP, als Bürger, als Familienvater und auch aus Sicht der Wirtschaft kann ich mich so gut mit der Gemeinde Wichtrach identifizieren.»



Roland Beeri (SP)

«Das Leitbild tönt attraktiv. Mit der Fusion hat Wichtrach schon einmal wegweisend gehandelt. Das reicht aber nicht. Für die Vorbildfunktion braucht es auch ein Umdenken. So muss zum Beispiel in die Förderung der Familien und in die Jugendarbeit investiert werden. Auch das Zusammenwachsen der beiden Dorfteile braucht noch gezielte Anstrengungen.»



Peter Baumgartner (EDU)

«Ein Leitbild ist eine Orientierung, nach welcher man sein Handeln und Streben ausrichten kann. Mit dem erarbeiteten Leitbild hat sich Wichtrach einen flexiblen und wachstumsfähigen Rahmen gesetzt. Die EDU wünscht der Gemeinde Wichtrach im Umsetzen viel Erfolg und dass die gesteckten Ziele mit diesem Hilfsmittel in allen Bereichen erreicht werden können.»



Joachim Gutruf (FOCUS)

«Wir setzen uns ein für den respektvollen Umgang mit der Natur und unterstützen die geplante Aare-Renaturierung. Im bevorstehenden Hochwasserschutzprojekt sind eingedolte Bäche soweit möglich offenzulegen. Verkehrsberuhigende Massnahmen sind in beiden Teilgemeinden auf einen gleichen Stand zu bringen. Wir sind für einen Jungendtreff in Wichtrach.»



Gut bedient in Wichtrach

Beutler metall AG

Schlosserei Metallbau, Rohr- und Profildiegierei
3114 Wichtrach

Telefon 031 781 01 52 Fax 031 781 32 64
beutlermetall@bluewin.ch www.beutlermetall.ch

Thalman Gartenbau

UNTERHALT · GARTENGESTALTUNG · TEICHBAU · AUSHUB · BAUMEISTERARBEITEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH
TEL 031 781 36 48 · FAX 031 781 40 52 · NATEL 079 688 59 90
www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

coiffure romy

Telefon 031 781 26 46

Für Alle

3114 Wichtrach

Romy Hofmann
eidg. dipl.

Thalgutstrasse 35

Hüppi René Zahntechnik Wichtrach

Tel./Fax 031 781 17 15

kompetent für

- Modellguss
- Prothetik
- Gold/Keramik
- Gebissreparaturen

Hobby Shop Ritter
Vorderdorfstrasse 1
CH-3114 Wichtrach



**Flug-, Schiffs- und Automodelle, RC-Modellbau,
Flugschule, Plastic-Kits, Modelleisenbahnen**

Tel. 031 782 04 22 E-Mail wilfried@ritter-racing.ch
Fax 031 782 04 23 URL www.ritter-racing.ch

RESTAURANT SAGIBACH

Rosemarie Schwendimann, 3114 Wichtrach
Tel. 031 782 00 55, Fax 782 00 56



Der HOCKEY-TREFF



FONDUE - SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten während der Saison Oktober-März:

Montag	17.00-23.30 Uhr
Dienstag-Donnerstag	10.00-23.30 Uhr
Freitag + Samstag	08.30-00.30 Uhr
Sonntag	06.30-23.30 Uhr



3115 Gerzensee

www.thalgut.ch Tel. 031 781 08 72
thalgut@bluewin.ch Fax 031 781 39 72

Familie Peter und Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter

**Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren kulinarischen Leckerbissen
und mit auserlesenen Spezialitäten aus dem Weinkeller**

• Grosser Parkplatz	Aarebar-Öffnungszeiten:	
• Kinderspielplatz	Sonntag + Montag	20.00-00.30 Uhr
• Fischspezialitäten	Dienstag + Mittwoch	20.00-01.30 Uhr
	Donnerstag, Freitag + Samstag	20.00-02.30 Uhr

KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

- Holz- und Ölfeuerungen
- Neu- und Umbauten
- Wärmepumpen
- Bad und Küche
- Solaranlagen
- Boilerentkalkungen
- Cheminée-Öfen
- Wasserenthärtungsanlagen



Kohler + Müller

Holzbau, Zimmerei und Schreinerei
3114 Wichtrach

- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Parkettböden
- Innenausbau
- Türen/Schränke
- Isolation

Tel. 031 781 00 44 • Fax 031 781 26 39 • e-mail: kohler.mueller@freesurf.ch

Der Weg zur Ortsplanung

Die letzten Ortsplanungsrevisionen von Ober- und Niederwichtach liegen über 10 Jahr zurück. Für diese Gemeindegebiete gelten heute unterschiedliche Bauvorschriften. Gegenwärtig werden noch grössere Überbauungen realisiert, es sind aber keine grösseren Baulandreserven mehr vorhanden. Durch die Fusion entstand ein «einheitlicher» Raum Wichtach. Mit der Ortsplanung soll die Grundlage für die Entwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren gelegt werden.

Die Organisation

Der Gemeinderat hat sich an einer Klausursitzung mit dem Thema befasst und folgende Organisationsstruktur beschlossen:

- Die Führung und die wichtigen Entscheidungen obliegen dem Gemeinderat.
- Eine Spezialkommission unter Leitung des Ressort Planung und Bauten ist zusammen mit einem noch zu bestimmenden Planer für die operative Umsetzung verantwortlich; sie hat die Möglichkeit bei Bedarf weitere Fachspezialisten beizuziehen.
- Die Bevölkerung wird von Anfang an auf verschiedene Art und Weise in den Prozess miteinbezogen.

Der Projektablauf

In einem ersten Schritt haben Gemeinderat und Planungskommission die inhaltlichen Erwartungen an die Ortsplanung formuliert. Ohne zu werten wurden Themen gesammelt, die in der Ortsplanung diskutiert werden sollen.

Daraus entsteht nun eine Auftragsbeschreibung für die Offertstellung der angeschriebenen Planungsbüros. Der Gemeinderat bestimmt dann einen Ortsplaner.

Zusammen mit der Spezialkommission entwickelt dieser ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wichtach. In dieser Phase wird die Bevölkerung entscheidend miteinbezogen werden. Sei es durch Workshops, Arbeitsgruppen zu besonderen Themen oder Fragebogen.

Das Entwicklungs- oder Grobkonzept muss mit der Bevölkerung diskutiert und von dieser mehrheitlich getragen werden. Der Zeitbedarf für diese Phase wird sehr stark davon abhängen, wie schnell man sich findet. Es ist aber sehr wichtig, dass mit dem Entwerfen von Zonenplan, Baureglement, usw. erst begonnen wird, wenn in zentralen Fragen eine grundsätzliche Übereinstimmung herrscht. Ist dies der Fall, werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen ausgearbeitet, in die öffentliche Mitwirkung gegeben, vom Kanton vorgeprüft, von den Stimmbürgern beschlossen und durch den Kanton genehmigt.

Der Zeitplan

2005

September: Auftragsbeschreibung
Oktober: Wahl des Planers
Dezember: Genehmigung Planungskredit

2006 Entwicklungskonzept erarbeiten;
Grundsatzdiskussionen mit der Bevölkerung;
Entwürfe gesetzliche Grundlagen

2007 Öffentliche Mitwirkung;
Vorprüfung;
Auflage, Beschluss

Dieser Zeitplan ist sportlich und setzt ein intensives Engagement aller Beteiligten voraus. Höchste Priorität hat aber immer die Qualität der Arbeit und die Kommunikation mit der Bevölkerung.

Das Umfeld

Selbstverständlich können wir nicht auf der grünen Wiese ein Modelldorf Wichtach planen. Verschiedene bereits vorhandene Grundlagen gilt es zu beachten. Der regionale Strukturplan (siehe Kasten) gibt uns den Rahmen der Entwicklung von Wichtach im Aaretal vor. Unser Landschaftsrichtplan (2003), die generellen Entwässerungsplanungen (2003/05), der Teilrichtplan ökologische Vernetzung, die Gefahrenkarte sind unter anderen neuere behördenverbindliche Instrumente die es bei der Ortsplanung zu berücksichtigen gibt. Gegenwärtig arbeiten wir am Wasserbaukonzept. Die Ausgestaltung der Schutzmassnahmen im Bereich Hochwasser werden sicher einen Einfluss auf die Ortsplanung haben.

Die Aussensicht

Welche Erwartungen hat der Regionalplaner *Vinzenz Gerber* an die Ortsplanung Wichtach? Was sollte die Gemeinde unbedingt tun, was sollte sie besser sein lassen?

«Der Ort Wichtach ist kein abgerundetes Dorf, sondern eine lang gestreckte Siedlung, die von der Thalgutbrücke bis ins Zylt reicht. Aus regionaler Sicht soll diese Siedlung nicht weiter nach aussen wachsen. Vielmehr sollten die grossen inneren Land- und Nutzungsreserven für die weitere Bauentwicklung beansprucht werden. Die Landschaft um Wichtach ist für die Lebens- und Wohnqualität von grosser Bedeutung (Natur, Landwirtschaft, Naherholung, Siedlungstrennung). Sie soll deshalb vor einer weiteren Überbauung verschont und den nächsten Generationen erhalten bleiben. Als Alternative zum motorisierten Privatverkehr und den täglichen Staus muss der Bevölkerung von Wichtach ein gutes öffentliches Verkehrsmittel angeboten werden. Neue Baugebiete sollen möglichst in der Nähe der Bahnstation und der Bushaltestellen angesiedelt werden.»

Vinzenz Gerber
Regionalplaner Region Aaretal

Eine grosse Herausforderung an das Planungsressort und den Gemeinderat wird darin bestehen, die Wechselwirkungen all dieser Planungen zu erkennen und rechtzeitig die nötigen Massnahmen zu treffen. Eine sowohl interessante aber auch anspruchsvolle Aufgabe.

Hansruedi Blatti

Die Region

Der Strukturplan der Region Aaretal wurde überarbeitet und liegt vom 29. August bis zum 29. Oktober zur öffentlichen Mitwirkung in den Regionsgemeinden auf. Er beschreibt die Entwicklung im Aaretal in den letzten 10 Jahren und macht Vorhersagen über die Entwicklung bis 2020. Im Rahmen der kantonalen Vorgaben legt er die Entwicklungen in den Gemeinden der Region fest.

Einige Highlights aus dem Strukturplan:

- Die Region Aaretal hatte ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum; dies wird abgeschwächt auch in Zukunft so sein.
- In Zukunft liegt die grösste Zunahme bei den über 60-jährigen; der Bedarf an Altersheimen jeglicher Art steigt.
- Die Schülerinnen- und Schülerzahlen werden sinken; allerdings nicht so stark wie im übrigen Kanton.
- Wichtach soll in den nächsten Jahren relativ das grösste Bevölkerungswachstum in der Region haben.
- Der Wohnungsbedarf wird weiterhin steigen; knapp die Hälfte der Neuwohnungen braucht es zur Stabilisierung der heutigen Bevölkerungszahl.
- In Wichtach sollten Arbeitsplätze geschaffen werden und damit der grosse negative Pendlersaldo nicht noch grösser werden.

Sind Sie neugierig geworden? Der Strukturplan liegt auf der Gemeindeverwaltung auf. Sprechen Sie mit einem Mitglied des Gemeinderates oder der Kommission Planung und Bauten. Der Gemeinderat hat mit den Parteipräsidien ein informelles Gespräch geführt und ist an der Meinung der Bevölkerung interessiert. Er wird seine Stellungnahme an die Region Ende Oktober verabschieden.



Gut bedient in Wichtrach

Blumen in ihrer schönsten Pracht
Setzlinge
und vieles mehr...



Peter Bühler

3114 Wichtrach, Tel. 031 781 04 91



Ruhetag:
Donnerstag
und Freitag
bis 16 Uhr

BEUGGER-Elektrogeräte

Verkauf + Reparaturservice

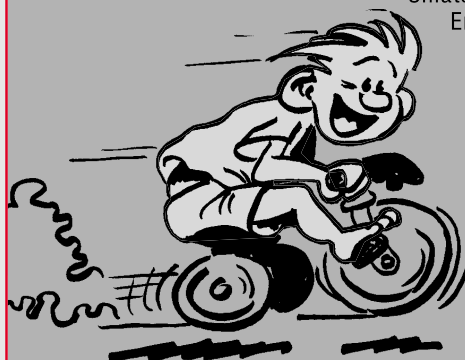


Elektrowerkzeuge/elektrische Haushaltgeräte

Thalgutstrasse 1
3114 Wichtrach
031 781 09 11

Rundum wohl – Sie auch?

Physiotherapie
Massage
Shiatsu
Ernährung
Homöopathie



praxisimpuls
rundum wohl

am Dorfplatz 4 in Wichtrach · Telefon 031 781 24 00
und unter www.praxis-impuls.ch



Peter Schenk

Maler- und
Tapeziererarbeiten
Neubauten
Renovationen

Schilthornweg 4
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 12 19

Mitglied Autogewerbe-Verband der Schweiz AGVS

**AUTOCENTER
MACINKO GmbH**

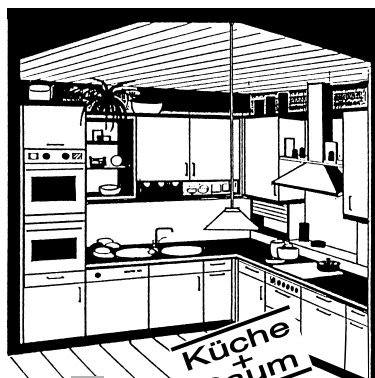
Garage – Carrosserie – Pneuhäuser – Autozubehör

Bernstrasse 13, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 49 49, Telefax 031 781 49 79, Mobile 079 408 68 02

K-H-G
der Profi in Ihrer Nähe!

KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 Natel 079 439 20 43



FLÜCKIGER

CH-3114 Wichtrach

www.flueckiger-kuechen.ch
Tel./Fax 031 781 38 00 / 03

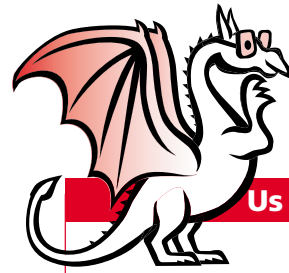
Ausstellung Dorfplatz 2

Wir sind für Sie da:

Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Abends und Samstag
gemäss Telefon.

Drogerie Riesen ist top: Das Punktemaximum erreicht



Us em Gemeinderat

Grosse Ehre für die Wichtracher Drogerie Riesen: Sie wurde vom Schweizerischen Drogistenverband ausgezeichnet.

«Die Drogerie Riesen nimmt eine Vorreiterrolle ein», schreibt der Drogistenverband. Er erteilte ihr die Auszeichnung «Drogothek». Gemäss dem Verband ist der Beratungsbereich «Gesundheit und Schönheit», der in erster Linie Arzneimittel, Pflege- und Reformprodukte einschliesst, die wichtigste Sparte der modernen Drogerien. Eine Drogothek-Drogerie kann nur werden, wer dieses Sortiment optimal präsentiert. Die Geschäfte werden vom Drogistenverband auf Herz und Nieren geprüft. Bewertet werden der Gesamteindruck (Aussenansicht, Beschriftung, Schaufenster, Eingangszone), die Ladeneinrichtung, die Präsentation der Produkte und die Gewichtung des Sortiments. Bei der sehr strengen Bewertung erreichte die Drogerie Riesen alle der 100 möglichen Punkte! Wir gratulieren Martin Riesen und seinem Team zu diesem Erfolg. **Bo.**



Sein Mut zur Innovation wurde ausgezeichnet: Martin Riesen in seiner Drogerie. **Bild Bo**

Paul Münger im GFO-Stab

Die Gemeindeführungsorganisation GFO ist das Organ, welches bei ausserordentlichen Lagen oder Katastrophen die operative Führung übernimmt. Paul Münger wurde zum stellvertretenden Stabschef ernannt. Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit sowie als Feuerwehrinstructor stellt Münger eine wichtige Verstärkung dieses Führungsorgans dar.

Die Securitas im Dorf

Ausgelöst durch die Sanierungsarbeiten am Stadelfeld-Schulhaus und auf Grund der Vandalenakte im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, das Areal durch die Securitas bewachen zu lassen. Die Bewachung wird ergänzt mit Kontrollgängen durch einige bekannte und gefährdete Zonen im Dorf. Die Rapporte werden im Hinblick auf zukünftige Massnahmen ausgewertet.

Fahrverbot im Pfarrwägli

Auf Grund einer Anfrage der Schulkommission befassten sich die zuständigen Organe zusammen mit der Polizei mit dem Problem, dass Schüler mit ihren Fahrrädern das Fahrverbot beim Pfarrwägli ungenügend beachten. Es wurde dabei beschlossen, das allgemeine Fahrverbot durch ein weniger einschränkendes Verbot zu ersetzen. Gegen diesen publizierten Entscheid wurde Einsprache erhoben. Dabei stellte man fest, dass das Pfarrwägli im Privatbesitz ist und nur ein öffentliches Fusswegrecht besteht. Aus diesem Grund wird das allgemeine Fahrverbot aufrechterhalten. Der Gemeinderat entschuldigt sich für dieses Versehen. Die Aussprachen haben aber dazu geführt, dass nach weitergehenden Sicherheitsmassnahmen im Bereich der Hängertstrasse bei der Sekundarschule gesucht wird.

Ehrung mit «Wichtracher Rose»

In Wichtrach arbeiten viele Personen seit Jahren in uneigennütziger und verdienstvoller Weise für die Gemeinde. Der Gemeinderat hat beschlossen, alle zwei Jahre Personen oder Gruppen, auf die dies zutrifft zu danken mit dem Preis «Wichtracher Rose». Diese Ehrung erfolgt jeweils an der Dezember-Gemeindeversammlung. Die «Wichtracher Rose» wird erstmals in diesem Jahr abgegeben. **PL/Bo.**

Sanierung Schulhaus am Bach

Nicht nur das Stadelfeld-Schulhaus wird einer Sanierung unterzogen, sondern auch das Schulhaus am Bach.

Anlässlich der Versammlung der Einwohnergemeinde von Niederwichtach vom 13. Dezember 2001 war ein Kredit von 330'000 Franken für die etappenweise Sanierung des

Schulhauses am Bach gesprochen worden. Seither wurden nun in insgesamt vier Etappen diese Arbeiten durchgeführt. Mit der Dach- und Fassadensanierung in diesem Sommer wird auch dieses Geschäft abgeschlossen. So wie es im Moment aussieht, sollten sich die Gesamtkosten im Rahmen des bewilligten Kredites bewegen. **PL**



Das eingerüstete Schulhaus am Bach.

Bild PL



Gut bedient in Wichtrach



HOLZBAU

RETO GERBER

3114 WICHTRACH
TEL. 031 781 02 17

www.retoogerber.ch

unser Angebot:

- Holzbaukonstruktionen
- Landwirtschaftliche Bauten
- Umbauten, Renovationen
- Elementbauten
- Treppen, Aufzugstreppen
- Böden
- Wände, Decken, Kleinbauten
- Wintergärten
- Dachaufbauten
- Schreinerarbeiten



Pauline Keller

Stutzstrasse 14 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 21 18 · Fax 031 781 23 65 · www.nailkosmetik.ch



www.drogerie-riesen.ch

**Umfassende Beratungen
im Gesundheitsbereich
sind unsere Stärken**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
13.30 bis 18.30
Samstag 08.00 durchgehend bis 16.00

Drogerie und Gesund-
heitszentrum GmbH

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 65
Fax 031 781 17 33
info@drogerie-riesen.ch
www.drogerie-riesen.ch

Wir bilden Lehrlinge aus!



**Bäckerei
Konditorei
Confiserie**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	06.00-12.30 Uhr
	14.00-18.30 Uhr
Sa	07.00-12.00 Uhr

Zentrum Kreuzplatz 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 09 51 Fax 031 781 37 01
www.beck-bruderer.ch Info@beck-bruderer.ch

031 781 04 04

**GERBER
MOBEL**

Dorfplatz 6, WICHTRACH

Carrosserie

HESS & KUNZ

Spritzwerk

Ihre Vertrauensfirma für sämtliche
Carrosserie- und Lackierarbeiten

Gerne beraten wir Sie kostenlos
und unverbindlich!

Bernstrasse 53
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 44 43
Fax 031 781 44 53

25 Jahre

gartenbau

brügger

3114 wichtrach

neuanlagen und unterhalt

D. + S. Brügger
Thalstrasse 1
3114 Wichtrach

Telefon 031 781 12 62
Telefax 031 781 12 62
Mobile 079 680 31 61

Geschichte und Geschichten im Dorf

Schock für Wichtrach: 11 Tote bei Zugsunglück

Am 23. September 1941, mitten in den Wirren des Zweiten Weltkrieges, wurde die ohnehin verunsicherte Bevölkerung noch zusätzlich geschockt: Ein schweres Zugsunglück zwischen Wichtrach und Kiesen forderte 11 Todesopfer.

Seit April besucht eine Gruppe von historisch interessierten Seniorinnen und Senioren alte Wichtracherinnen und Wichtracher, um mehr über die Geschichte unserer Gemeinde zu erfahren. Im Mai durften sie Martha Ryser, die 92jährige Mutter der ex Niederwichteracher Gemeinderätin Erika Baumann-Ryser und des amtierenden Gemeinderates Peter Ryser, besuchen. Martha Ryser, die so viel Interessantes und Bewegendes aus ihrem Leben zu berichten wusste, erzählte unter anderem auch vom «grossen Eisenbahnunglück von Wichtrach» im Jahre 1941. Dieses Ereignis wurde auch von Paul Bigler bestätigt. Das Interesse der «Historiker» war damit geweckt, und die Recherchen wurden aufgenommen.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Ein «Wichteracher Eisenbahnunglück» gibt es streng genommen nicht. Der Zwischenfall im Jahre 1941 ereignete sich auf Kiesener Boden,

etwa auf der Höhe der Chlinau. Die Schwere des Ereignisses hatte jedoch auch die Wichteracher Bevölkerung geschockt und bewegt. Neben den vielen Schreckensmeldungen aus dem Zweiten Weltkrieg machte dieses tragische Unglück «vor der Haustür» natürlich besonders betroffen.

Was war passiert?

Am 23. September 1941 ereignete sich bei dichtem Nebel beim Einfahrtssignal zur Station Kiesen ein Zusammenstoss zwischen einem Schnell- und einem Personenzug. Da die Strecke Kiesen–Wichtrach wegen Geleisearbeiten einspurig betrieben wurde, hatte der Schnellzug in Kiesen die Ankunft des Personenzuges 1170 abzuwarten. Infolge eines Missverständnisses wurde dem Schnellzug freie Fahrt gestattet, so dass er in grosser Geschwindigkeit mit dem Personenzug zusammenprallte. Durch die Wucht des Aufpralls wurden die beiden Lokomotiven, sechs Personenwagen, zwei Gepäckwagen und ein Postwagen stark beschädigt oder zum Teil völlig zertrümmert. Elf Menschen verloren bei diesem Zugsunglück ihr Leben, 14 Personen wurden verletzt, einige davon

schwer. Die Verletzten wurden sofort in die umliegenden Spitäler von Thun, Oberdiessbach und Münsingen gebracht. Bundesrat Enrico Celio schaltete sich unverzüglich ein und kondolierte den Angehörigen im Namen des Bundesrates.

Menschliches Versagen

Die SBB hatten sofort eine Untersuchung eingeleitet. Diese hatte schliesslich ergeben, dass der Abfertigungsbeamte in Kiesen, der besonders für den vorübergehend angeordneten einspurigen Betrieb als Verstärkung der Station Kiesen zugeteilt worden war, die Vorschriften über die Kreuzungsverlegung nicht beachtet hatte.

Der Personenzug, der um 8.50 Uhr in Wichtrach abgefahren war, musste vor Kiesen vor dem geschlossenen Einfahrtssignal anhalten. Der diensttuende Beamte glaubte aber, dass dieser Zug noch in Wichtrach sei und will telephonisch die Kreuzung zwischen Schnell- und Personenzug von Kiesen nach Wichtrach verlegt haben. Deshalb öffnete er für den einfahrenden Schnellzug das Ausfahrtssignal nach Wichtrach. Dies war ein folgeschwerer Fehlentscheid: Mit voller Geschwindigkeit prallte der Schnellzug im dichten Nebel in den von Wichtrach herangehenden Personenzug.

In der Schweiz hatte es im Jahr 1941 einige, allerdings nicht so gravierende Zugsunglücke gegeben. In ihrem Untersuchungsbericht zum «Wichteracher Unglück» führten die zuständigen Behörden und die SBB dies vor allem auch auf den ständig zunehmenden Zugsverkehr zurück und stellten verschärfte Massnahmen in Aussicht.

Peter Lüthi/Emil Bohnenblust



Den Helfern bot sich nach dem Zusammenstoss der beiden Züge ein Anblick des Grauens.

Bilder: Archiv Berner Tagblatt



Gut bedient in Wichtrach



Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Thalgut - Garage

SEAT
Service

Kohler & Herzig

Wichtrach

Thalgutstrasse 57

Tel. 031 781 27 60

An- + Verkauf von Neu- + Occ. Wagen
Service + Reparaturen aller Marken



Wellness für Sie und Ihre Haare
für Damen und Herren



Claudia Galeazza-Stalder

Gofritstrasse 7, 3114 Wichtrach - 079 / 471 18 20



Kopf Herz Hand

Unter diesem Motto nehmen wir Planung und Ausführung an die Hand.

Besteht in Ihrem Garten handlungsbedarf?



FUHRER AG
GARTENBAU

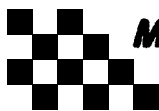
3114 WICHTRACH 031 / 781 26 66
www.fuhrer-gartenbau.ch / info@fuhrer-gartenbau.ch



Winnewisser + Kohler
MALERARBEITEN

vertrauenssache

Wichtrach Tel. 031 781 01 40 Münsingen Tel. 031 721 00 44 Gerzensee Tel. 031 781 02 87



MP Keramische Wand- + Bodenbeläge

Michael Pauli
Schulhausstrasse 1 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 44 68 Natel 079 486 90 58

- Keramische Plattenbeläge
- Betonsanierungen
- Maurerarbeiten
- Injektionen
- Kernbohrungen

2x täglich frisches Brot vom Beck
reichhaltiges Käsesortiment
grosse Auswahl von Milchprodukten
täglich frische Früchte und Gemüse
ausgewogenes Weinsortiment
Bier und Mineralwasser



Niesenstrasse 19

3114 Wichtrach

Tel. 031 781 09 81

Fax 031 781 18 46

E-mail p_r.schmid@bluewin.ch

Tag der offenen Tür: Der Samariterverein stellte sich vor

Am 20. August präsentierte der Samariterverein in der Zivilschutzanlage Stadelfeldstrasse seine vielfältigen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Schon seit über 100 Jahren gibt es in Wichtrach den Samariterverein. Wir sind eine Gruppe von ca. 30 Leuten zwischen 20 und 70 Jahren, die motiviert sind, verletzten Menschen erste Hilfe zu leisten und in Not geratenen Mitmenschen beizustehen. Jeden Monat treffen wir uns zu einer Übung, wo wir unser Wissen und Können in der ersten Hilfe erlernen, vertiefen und erweitern. Stark beschäftigen und engagieren wir uns aber auch damit, was es heisst, bei einer Katastrophe die Betreuung der nicht verletzten Bevölkerung zu übernehmen. Dabei spielt

die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Feuerwehr Wichtrach eine wichtige Rolle. Seit einigen Jahren arbeiten wir eng mit der Feuerwehr zusammen, seit dem 1. Januar 2005 besteht nun zwischen der Gemeinde Wichtrach und dem Samariterverein Wichtrach eine Leistungsvereinbarung.

Für den Samariterverein bedeutet dies Ausrücken im Ernstfall, d.h. vier Samariter werden automatisch zusammen mit der Feuerwehr aufgeboden, weitere vier sowie bei Bedarf auch der Rest der Samariter können zusätzlich aufgeboden werden. Das Schergewicht bei unseren Einsätzen wird auf die psychologische Betreuung gelegt. Die Samariter der Ersteinsatzgruppe werden daher laufend entsprechend aus- und weitergebildet. In gemeinsamen Übungen wird die Zusammenarbeit erprobt.

Uns ist aber nicht nur das Arbeiten und Üben wichtig, sondern auch die Kontaktpflege und Geselligkeit bei anderen Anlässen.

Als Samariterverein bieten wir auch Nothilfe-, Samariter- und CPR-Kurse (Herzmassage-Kurse) sowie Kurse zum Verhalten bei Notfällen bei Kleinkindern an.

Sie können uns aber auch engagieren. Führen Sie einen Anlass durch, an dem viele Menschen erwartet werden? Vielleicht wird sogar Sport betrieben. Eine kleine Unachtsamkeit reicht, und ein Unfall ist geschehen. Wir Samariter sind die richtigen Ansprechpartner. Sie geben uns den Auftrag, die Sanität zu übernehmen, stellen uns die Infrastruktur zur Verfügung und wir übernehmen



Die Information über CPR (Elektroschock, Herzmassage und Beatmung) stiess bei Gross und Klein auf Interesse.

das Weitere. Gratis arbeiten wir nicht, aber Sie werden erstaunt sein, wie viel nutzbringende Leistung Sie für Ihr Geld erhalten. Ebenfalls führen wir Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz durch und engagieren uns für behinderte Mitmenschen (Wärchmärit).

Franziska Stucki

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Verein steht allen Männern und Frauen ab dem 16. Altersjahr offen. Schauen Sie doch einmal unverbindlich bei uns herein.

Zum Beispiel am Donnerstag, 10. November 2005 um 20 Uhr in der Zivilschutzanlage an der Stadelfeldstrasse 20, in Wichtrach.

Machen Sie mit!

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Präsidentin Karin Brügger
Thunstrasse 14, 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 46 61



Erraten von Schädelknochen: Auch Gemeindepräsident Peter Lüthi testete sein Wissen.



Erste Hilfe und Betreuung von Verletzten gehört zu den Hauptaufgaben der Samariter.



Enge Zusammenarbeit von Samariter und Feuerwehr.

Bilder Hermann Schwyer



Gut bedient in Wichtrach

Enoteca



RIVINUM



Susanne und Bruno Riem
Hängertstrasse 2
3114 Wichtrach
Tel. 078 684 90 09

Offen: Freitag und Samstag

www.rivinum.ch

info@rivinum.ch

Kosmetik-Studio Schmid

- Gesichtsbehandlung
- Aknebehandlung
- Wimpern und Brauenfärben
- Make-up
- Manicure
- Haarentfernung mit Wachs



Lotti Schmid
Stutzstr.12
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 69

Malerei Hansruedi Jenni 3114 Wichtrach

Umbau – Neubauten
sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten
Temporäreinsätze

Fröschenmösliweg 6
Tel. 031 781 23 22, Natel 079 209 34 74



Kochgeschirr

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 00

www.steiner-ht.ch



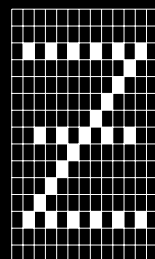
Haushalt-, Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



*****Qualitätsmetzger im Dorf!!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches
Fleisch und alle Fleischprodukte aus eigener
Schlachtung oder Produktion stammen.*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 15 Fax 031 781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



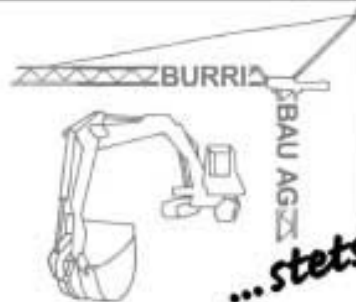
Markus Zysset Keramische Wand- und Bodenbeläge

Wichtrach Tel. 031 781 22 85

BURRI BAU AG

Bauunternehmung

3114 Wichtrach



...stets aufbauend!

031 781 17 11 www.burribau.wichtrach.ch

Wellness für Ihre Füsse und Ihren Körper



- kosm. Fusspflege / Pédicure
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Reiki

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Margrit Bigler
Neumattstrasse 5, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 12 33, Natel 079 704 09 13



Wichtrachs Kommandant Fritz Steiner.

Gutes Zeugnis für Wichtracher Feuerwehr nach vier Einsätzen an einem Abend

Am 15. Juni eilte die Wichtracher Feuerwehr von Übungsplatz zu Übungsplatz. Sie diente als Übungstruppe beim Kommandantenkurs.

Am Mittwoch, 15. Juni, konnte Kommandant Fritz Steiner «seine» Wichtracher Feuerwehr dem höchsten Feuerwehr-Offizier des Kantons, Oberst Grossniklaus, und dem Leiter des Kommandantenkurses, Major Hans Rudolf Moser, melden. Die Wichtracher dienten als Übungstruppe.

Der Vize-Kommandant hatte vier Übungen im Dorfteil Niederwichtach vorbereitet. Bei jeder Übung leitete ein anderer Komman-

danten-Aspirant die Übung. Die Wichtracher Feuerwehr musste also an einem einzigen Abend vier Übungen mit stets einem anderen Kommandanten absolvieren und sich nach jeder Übung sogleich an den nächsten Einsatzort verschieben. Und sie absolvierte die anspruchsvollen Einsätze zur vollen Zufriedenheit: Der Klassenlehrer, Major Paul Münger, seit einiger Zeit Stellvertreter des Stabchefs unserer Gemeinde-Führungsorganisation für Katastrophensituationen, konnte am späten Abend der zur Besprechung versammelten Wichtracher Feuerwehr ein sehr gutes Zeugnis ausstellen.

Peter Lüthi



Nutzung des Feuerweihers Chäsereiweg (oben), und es dämmt schon beim letzten Einsatz bei der Firma Wüthrich (unten). Bilder PL

Gemeindeverwaltung

Zwei neue Gesichter in Wichtrach und eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung



Katrin Krebs hat am 1. Juni 2005 die Arbeit als Verwal-

terin Bau und Infrastruktur bei der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Sie tritt die Nachfolge von Willy Graber an, der Ende August in Pension ging. Momentan wird sie sorgfältig in ihr Amt eingeführt. Bis zu ihrem Stellenantritt war sie in der Gemeindeverwaltung Seedorf für die Belange Infrastruktur und Bauten zuständig. Kürzlich hat sie ihre dreijährige Ausbildung zur diplomierten bernischen Gemeindeschreiberin erfolgreich abgeschlossen.



Doris Jaun wird auf 1. Oktober 2005 die neu ge-

schaffene Stelle in der Finanzverwaltung antreten. Sie wird diese Stelle zu 80 Prozent besetzen. Doris Jaun ist diplomierte bernische Finanzverwalterin und ist heute noch als Finanzverwalterin der beiden Gemeinden Homberg und Teuffenthal tätig.



Marianne Brunner, Mitarbeiterin in der Finanzver-

waltung, hat berufsbegleitend den Fachausweislehrgang für bernische Gemeindeaufgaben absolviert. Die Ausbildung dauerte ein Jahr. Kürzlich hat sie ihr Diplom in Empfang nehmen können.



Gut bedient in Wichtrach



www.sagibach.ch
Tel. 031 780 20 20

- Freier Eislaufr
- Hockey
- Turniere
- Anlässe / Konzerte
- Ausstellungen

Partyservice

**Wernu's
METZG**

☆☆☆

Werner Kilchenmann
Niesenstrasse 19
3114 Wichtrach
Tel. + Fax 031 781 23 81

MAWI Motos

Zweiradhaus Mast Wichtrach

- Yamaha-Vertretung
- Roller Motorräder Zubehör
- Veloreparaturen

Tel. 031 781 11 11

www.mawi-motos.ch

better for wind and "wetter"

...Outdoor-Bekleidung von BERNHARD:
bei uns in Wichtrach finden Sie
ein riesiges Angebot für Outdoor-, Freizeit-
und Sportbekleidung –
beste Qualität zu fairen Preisen!



BERNHARD Fischereiartikel und Outdoorbekleidung 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 01 77 Fax 031 781 12 35 Mittwochs geschlossen
Besuchen Sie unseren attraktiven Internet-Shop: www.bernhard-fishing.ch

Hüser vo Wichtrach

Stöckli und Stock

Das typische Berner Bauernhaus ist «bhäbig», aus Holz und hat ein weit hinuntergezogenes Dach. In Wil stehen aber zwei Häuser, die gar nicht diesem Typ entsprechen.

Sie fallen auf, das «Stöckli» der Familie Maurer direkt an der Strasse nach Oberwil mit der Hausnummer 33 und Stuckis «Stock» etwas abgesetzt von der Wilstrasse in Niederwil mit der Nummer 16. Relativ schmal, dafür hoch, quadratischer Grundriss und ein pyramidenförmiges Dach, die Wände als Riegelbau. Im Stil einfach ganz etwas anderes, aber die beiden fast auf den Meter genau gleich. Im Kanton Freiburg soll dem Vernehmen nach noch ein solches Haus stehen.

Die Geschichte

Über den Bau und den Baumeister ist leider gar nichts bekannt. Einzig die Daten auf den Öfen geben einen Hinweis: «Bendicht Stucki und Elisabeth Gäumann 1844» steht auf dem Kranz in Stuckis Stube. Der Ofen in Maurers Stöckli trägt die Jahrzahl 1848, während jener im Bauernhaus daneben von 1832 datiert ist. Die Öfen wurden ziemlich sicher als letztes eingebaut, so dass man rechnen kann, dass die Häuser vorher fertig gebaut wurden.

Die Vorfahren von Andres Stucki hatten sich 1674 in Wichtrach eingekauft, nunmehr lebt die 9. Generation in Wil. Im Familienarchiv von Stuckis findet sich eine Teilungsurkunde aus dem Jahr 1844, darin ist ein «neues Stöckli» erwähnt, vermutlich der heutige «Stock». Ein «bescheuertes» «Heimet» daneben wurde 1912 durch eine neue Scheune mit zwei

Zimmern ersetzt. Bei Maurers war der Wohnteil – wie man es gewohnt ist – im Ökonometeil integriert. Dort sind die beiden Häuser heute durch eine Schnitzelheizung verbunden.

Fragen

Man kann nur raten: Wer war der Baumeister? Kam er vielleicht aus der Ostschweiz? Denn irgend wo musste er den Riegelbau erlernt haben. Aus welchen Gründen wurde so hoch gebaut? Nicht nur aussen, auch innen: Die Raumhöhe im Erdgeschoss beträgt 2.55m! Der Dachstock ist auch eine ganz spezielle Konstruktion: diagonale Balken im Boden nehmen die Zugkräfte auf. War die Dachform die logische Folge von Erfahrungen? Erwin Maurer sagt, man habe nie einen Ziegel auswechseln müssen. Die verschaltete Dachuntersicht und die günstige Form geben dem Wind keine Angriffsfläche. Von der Raumplanung seien die Häuser als Herrschafts-Stöcke bezeichnet worden. Eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Haus Kobel an der Thunstrasse ist bestimmt vorhanden. Aber in Wil war man Landwirt...

Ausbauten

Stuckis haben vor kurzem im 2. Stock die Wohnung ausgebaut und das Dach neu gedeckt. Bei dieser Gelegenheit räumte man die grossen Kästen für das Futtergetreide heraus. Das musste jeweils von Hand hinaufgetragen werden! Maurers haben ebenfalls



Das Stöckli der Familie Maurer.



Der Stock der Familie Stucki.

Pläne für eine Renovation, der Schiefer an der Nordfassade ist beispielsweise nicht mehr dicht, die Fensterbänke auf der Südseite verwittert. Der Zahn der Zeit nagt eben an den Bauten. Aber es kann sich jeder vorstellen, dass das Wohnen mit einer so prächtigen Aussicht für vieles entschädigt...

Martin Gurtner



Die Jahrzahl auf dem Ofen in Stuckis Stube.



Der diagonale Balken im 2. Stock. Bilder mgo



Der Titel der Teilungsschrift aus dem Jahr 1844.



Gofritweg in der
Büelmatt:
Gedenkstätte zur
Güterzusammen-
legung 1969–1979.



Dürnmühlestrasse:
das Dorf zu Füssen
auf dem Weg zum
Eichelspitz.



Führen: lauschiger Rastplatz mit Schaukel
und Rutschbahn für die Kinder.



Lercheberg, oberhalb des Pfarrhausweges:
Erholen nach dem Treppensteigen.



Heimenmattweg,
bei der Abzweigung
von der Wilstrasse.



Tannliweg, eingangs
Tannliwald:
Ruhe und grossartige
Aussicht.



Obere Hauben-
strasse, Oberwil:
Ausruhen auf dem
Weg nach Häutligen
oder Oberdiessbach.

WICHTRACHER AUSSICHTEN

Auf dem Gemeindegebiet von Wichtrach gibt es zahlreiche Oasen der Ruhe, der Erholung und Entspannung: Sitz- und Ruhebänke, auf denen man die Seele baumeln lassen und die Schönheiten unseres Dorfes und des Aaretals geniessen kann. Unsere Doppelseite soll Sie darauf einstimmen und animieren, die Vielen reizvollen Plätzen in unserer Gemeinde zu entdecken und zu geniessen. Sie bieten sich zu jeder Jahreszeit für einen kurzen Moment der Besinnung, weg vom Stress und der Hektik des Alltags, an. Machen Sie davon Gebrauch!

Bo.
Bilder Hermann Schwyter



Innerer Giesse an der
Gemeindegrenze zu
Münsingen:
Blick über die Au zu
den Berner Alpen.



Bodenweg: Treffpunkt an der
Gedenkstätte zum Gemeindezusammenschluss.



Mittelweg:
Rastort unter der
Linde, welche 1971
während der Güter-
zusammenlegung
gepflanzt wurde.



Gut bedient in Wichtrach

ULRICH

Automobile AG

Dorfplatz 3
3114 Wichtrach
Tel. 031/782 08 80
info@ulrich-automobile.ch
www.ulrich-automobile.ch

Räz Schriften GmbH

Wichtrach Telefon 031 781 19 24



Beschriftungen Digitaldruck Messebau

Wetterfeste Bilder, Kleber und Etiketten

Auch die Füsse brauchen Pflege, gönnen Sie sich eine
PEDICURE oder FUSSREFLEXZONENMASSAGE

HANNI MICHEL

Telefon 031 781 19 53

Schulhausstrasse 54
3114 Wichtrach

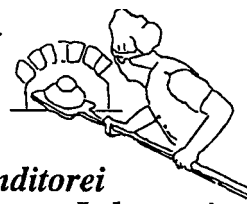


Jorns

Bäckerei

Konditorei

Lebensmittel



G. + Ph. Jorns

Dorfplatz 11
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 01 41



Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
Natel 079 600 90 33 Natel 079 222 52 82

3114 Wichtrach 3110 Münsingen
Telefon 031 781 30 03 Telefon 031 721 47 07
Telefax 031 781 30 13

- Steildächer
- Fassaden
- Flachdächer
- Dachfenster
- Isolationen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Profilbleche
- Gerüste
- Dachreinigungen
- Reparaturen

Der Pflanzenmarkt... 

Gärtnerei

Liebi



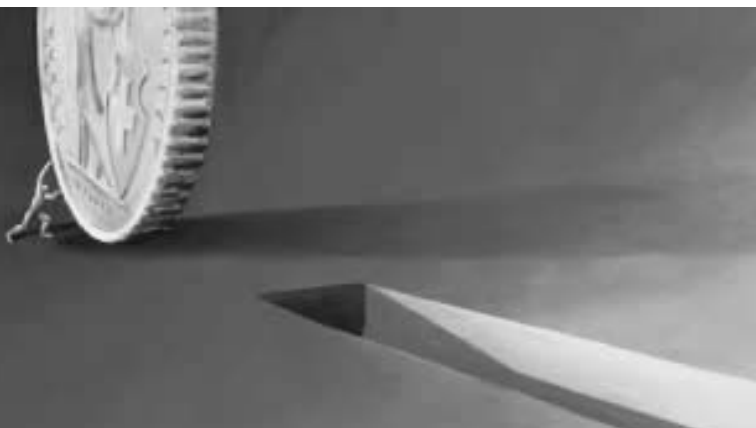
Wo Sie ein riesiges Sortiment
an Saisonpflanzen mit vielen
Spezialitäten finden

Brückenweg 15, 3114 Wichtrach
Fon: 031 781 10 08 Fax: 031 781 46 08

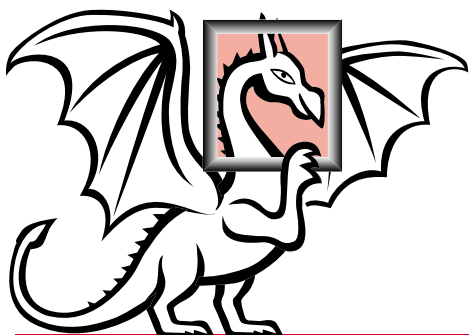
...mit Ideen!

Der starke Partner in Ihrer Region

MÜNSINGEN
KIRCHDORF
KONOLFINGEN
WORB
GERZENSEE
KIESEN-OPPLIGEN
RUBIGEN
WICHTRACH
Bernstrasse 6
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 23 23
www.slm-online.ch



SPAR+LEIHKASSE
MÜNSINGEN



Wichtracher Chöpf

Ralph Urben: Seine Suppen und Saucen findet man in vielen Küchen



Kochinstructor Ralph Urben bekocht auch gerne in der Freizeit Familie und Freunde mit köstlichen Gerichten.

Bild hs

Schöne Menüs gestalten, Wissen weitervermitteln und mit Familie oder Freunden ein gutes Essen genießen – dies sind wichtige Punkte im Leben von Ralph Urben.

Bevor er sich mit der Kreation von sogenannten Trockenprodukten beschäftigte, entwickelte Ralph Urben seine Kochkünste in bekannten Betrieben wie dem Palace Gstaad oder dem Dolder Zürich. Im Ausland wirkte er unter anderem im Hilton Quebec (Kanada) und im pikfeinen Lodore Swiss Hotel in Borrowdale (GB), wo er auch seine Frau Ruth kennenlernte. Nach einer Anstellung als Küchenchef im Worbenbad wechselte er zur Haco, um durch eine geregelte Arbeit mehr Zeit der Familie widmen zu können.

Rezeptentwicklung und Ausbildung

Als Rezeptentwickler lancierte er nun neue Saucen, Suppen, Desserts usw. für den

Detailhandel, das Gastgewerbe und für den Export. Wer beispielsweise in der Migros Esswaren mit dem Namen Pasta Pronto kauft, geniesst höchstwahrscheinlich durch Ralph Urben kreierte oder zumindest mitgestaltete Produkte. Wichtig für ihn ist, dass diese ausschliesslich durch Köche und nicht, wie oftmals angenommen, durch Chemiker entwickelt werden.

Heute gibt er sein Wissen im Haco Forum Culinaire an Berufskollegen aus Gastronomiebetrieben, Spitälern usw. weiter. Dabei geht es, neben dem Einbezug neuer Ernährungskennntnisse und Techniken in die klassische Kochkunst, auch um das Anordnen und Dekorieren der Speisen in aktuelle Formen. Sehr spannend in dieser Hinsicht ist für ihn der Bereich Fingerfood für Demenzerkrankte, wo Themen wie Suppe aus der Schnabeltasse (richtige Temperatur, da Kranke oft durch Blasen die Mahlzeit nicht abkühlen können) und mundgerechte Por-

tionen von der Vorspeise bis zum Dessert in der richtigen Konsistenz behandelt werden. Dazu instruiert Ralph Urben Abnehmer und Vertreter von Haco-Produkten im Ausland, vor allem in den USA und Kanada, zwischendurch auch mal in Bangkok oder Dubai.

Legendäre Kochkurse für Männer

Schon kurz nach seiner Wohnsitznahme in Wichtrach organisierte er (via Frauenverein) den ersten Kochkurs ausschliesslich für Männer in Wichtrach. Während sechs Jahren wurden gegen 20 Kurse durchgeführt. Gekocht wurde in der Küche des alten Kirchgemeindehauses. Neben dem Zubereiten von Festgerichten kam anscheinend auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Der «Nachttisch» jedenfalls sei öfters bis lange nach Mitternacht verlängert worden. Ehemalige Teilnehmer mögen sich sicher noch bestens daran erinnern.

Hermann Schwyzer

Persönlich

Vom Aargau ins Aaretal

1950 wurde Ralph Urben in Möhlin geboren. 1983 zog er mit seiner Frau Ruth und dem einjährigen Patrick nach Wichtrach in die neuerstellte Überbauung Führen. Seit drei Jahren wohnen Urbens nun in der Eigentumswohnung an der Vorderdorfstrasse.

Vom Koch zum Kochinstructor

Ralph Urben ist gelernter Koch. Nach diversen Anstellungen als Koch und Küchenchef in renommierten Betrieben im In- und Ausland wechselte er als Rezeptentwickler in die Haco Gümligen. Seit 3 Jahren gibt er als Instruktor sein Wissen an Berufskollegen weiter.

Bewegung und Genuss

Als Mitglied der ersten Stunde hält sich Ralph Urben beim Training des Volleyball-Clubs Wichtrach fit. Daneben geniesst er aber auch gerne die Ruhe oder gute Gesellschaft bei einem schönen Tropfen Rotwein und einer aromatischen Zigarre.

hs

Wichtrach und seine Schulen

Kindergarten Römerweg: «Grundlegendes Lernen»

«Sorg zunand ha...»

...singen wir jeden Morgen in unserem Begrüssungslied. Denn für uns ist das Wichtigste in der täglichen Arbeit mit den Kindern, dass sie sich wohl fühlen. Darum bemühen wir uns, eine Atmosphäre zu schaffen, die auf Respekt und Wertschätzung basiert. So können die Kinder die Sicherheit gewinnen, die sie ermutigt, Neues zu erproben, zu erfahren und zu lernen. Die daraus resultierenden kleinen und grossen Fortschritte der Kinder bilden zweifellos die wertvollste Motivation und Befriedigung unseres Berufs. «Sorg zunand ha» hat auch grosse Bedeutung, wenn unsere fünf- und sechsjährigen Kinder lernen, zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Wir schätzen den zweijährige Kindergarten hierbei als wertvolles Übungsfeld.

Bei den regelmässigen Waldmorgen weitet sich unser Motto auch auf die nähere Umgebung und die Umwelt im allgemeinen aus. Die Vielfältigkeit dieses – am Kindergarten Römerweg schon fast zur Tradition gewordenen – Projektes, setzen wir bewusst als sinnvolle Erweiterung zum Alltag innerhalb des Kindergartens ein.

In der Elternarbeit steht «Sorg zunand ha» für die Transparenz unserer Arbeit und für direkte und offene Kommunikation, die den Kern einer fruchtbaren Zusammenarbeit bildet. Im Zusammenhang mit Schule, Behörden und Öffentlichkeit freuen wir uns, wenn der Kindergarten als Ort grundlegenden Lernens und als erste Stufe unseres Bildungs-

systems akzeptiert und geschätzt wird. «Sorg zunand ha» wird hier zu einem Sinnbild für das Ziehen am gleichen Strick.

Andrea Schmid



Wohlverdiente Pause beim gemeinsamen Znüni.



Charlotte von Wattenwyl (links) und Andrea Schmid mit ihren Kindern.

Bilder zvg

Kindergarten am Bach: «Atmosphäre der Geborgenheit»

Der Kindergarten – das Kind

Jedes Kind ist eine ganzheitliche, einmalige Persönlichkeit, die auf Entwicklung angelegt ist. Diese Entwicklung wird durch die Fähigkeit des Kindes, die Welt spielerisch zu entdecken unterstützt. Das Wohl des Kindes steht im Vordergrund. Im Mittelpunkt der Kindergartenarbeit steht das Kind mit seinem Spiel.

Ein Kindergartenkind: «D's Wichtigste
isch für mi dr Wohnegge, wo mir chöi
spiele, i überchäm es Bébé...»

Der Kindergarten – die Gemeinschaft

Im Kindergarten lebt das Kind mit vielen Gleichaltrigen zusammen. Es erlebt neue Bezugspersonen und lernt, sich in einer größeren Gemeinschaft zurechtzufinden. Das Kind übt Rücksichtnahme, lernt Verantwortung zu tragen und sich an Regeln zu halten. Das Vertrauen in die Kraft des eigenen Wollens und der eigenen Möglichkeiten werden gefördert.

Ein Kindergartenkind: «I tue gärn mit mine
Fründe im Chinderqarte spiele...»

Der Kindergarten – der Auftrag

Der Kindergarten will, dass sich das Kind seinen Anlagen gemäss in seinem ganzen Fühlen, Denken und Handeln harmonisch entwickeln kann. Die Kindergartenlehrperson stellt verschiedene Spiel-, Erfahrungs- und Lernangebote bereit, welche sowohl der ganzen Kindergartengruppe als auch dem

einzelnen Kind entsprechen. Im spielerischen Tun eignet sich das Kind die Voraussetzungen zum schulischen Lernen an.

Ein Kindergartenkind: «Mir gfaut eigentlich fasch aus im Chindergarte... aber spiele tuen i scho am Liebschte...»

Das freigewählte Spiel

Spiele ist für das Kind lebenswichtig. *Das Spiel ist der Weg des Kindes in die Welt.* Leben, Spielen, Lernen bilden für das Kind eine Einheit. Im Spiel kann sich das Kind die Welt aneignen. Konzentration, Selbstvergessenheit, Spontaneität sind Ausdruck für Lernen im und durch das Spiel.

Erlebtes kann das Kind im Spiel und durch Nachspielen verarbeiten. Das Kind spielt, was es sich wünscht, was es traurig macht, wovor es sich fürchtet oder was es noch nicht versteht. *Das Spiel ist Ausdruck seiner inneren Vorgänge.*

Spiele ist Lernen auf kindgemässe Art. *Spiele ist auch die beste Lernform, weil das Kind aus eigenem Antrieb tätig wird.* Es verarbeitet Umwelteindrücke, sammelt Erfahrungen und erweitert seinen Horizont. Das Kind vertieft sich in eine Sache. Sein Gemüt und seine Phantasie können sich entfalten. Seine Wahrnehmung und sein Körpergefühl werden geschult und weiterentwickelt.

Die bewusste Pflege des Spiels ist heute besonders wichtig, weil die natürlichen Spiel- und Erfahrungsräume für Kinder immer

mehr eingeschränkt werden. Im Kindergarten steht dem Kind für sein Spiel genügend Raum und Zeit zur Verfügung. Es darf sich auch zurückziehen oder kann im Spiel neue Kontakte knüpfen.

Dem Kind wird im Kindergarten eine Atmosphäre der Geborgenheit und der Sicherheit vermittelt. *Es macht die Erfahrung, dass es als Person auch in einer grösseren Gruppe akzeptiert ist.* In diesem Klima des Vertrauens kann es neue Erfahrungen machen, Selbstvertrauen gewinnen und Ängste abbauen.

Briaitte Ischer



Die Kindergarten-Lehrerinnen: Klassenlehrerin Brigitte Ischer (links) und Daniela Stucki.

Bilder Gabriela Geissbühler



Die fröhliche Kinderschar im Kindergarten am Bach.

Kinder-Kreuzworträtsel

1.			D					
2.			R					
3.			A					
4.			C					
5.			H					
6.			E					
7.			N					

1. Ein kleines, nachtaktives und geflügeltes Tier
2. Es befördert auch in Bern Leute
3. Tag und ...
4. Hier wohne ich
5. Er lebt nebenan
6. Sie leuchten am Himmel
7. Stade de Suisse



Gut bedient in Wichtrach

Nagelkosmetikstudio Moira Coluccia

Sägebachweg 20, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 02 47, Mobile 076 570 97 69



BACHMANN ELEKTRO AG

Römerweg 4 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch

Volkshochschule Aaretal-Kiesental

Telefon 031 721 62 54, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
e-mail: info@vhs-muensingen.ch / www.vhs-muensingen.ch



Detaillierte Programme sind im Sekretariat und der Gemeindeverwaltung erhältlich

Beginn	Kurs- nummer	Titel	Ort	Ende	Anzahl Lektionen	Kosten
17.10.05	7114	Bodyforming nach Methode Pilates	Münsingen	19.12.05	10	210.00
17.10.05	7202	Wassergymnastik «Aqua Gym»	Münsingen	12.12.05	18	260.00
17.10.05	7206	MUKI / VAKI - Turnen	Münsingen	19.12.05	10	90.00
17.10.05	4010	Deutsche Texte und Gespräche	Münsingen	21.10.05	5	100.00
17.10.05	4463	English for Kids (5 bis 7 Jahre)	Wichtrach	12.12.05	9	110.00
17.10.05	4517	Spanisch – Mittelstufe B1	Münsingen	14.03.06	16	400.00
18.10.05	7303	Atem- und Körperschulung	Münsingen	28.03.06	20	225.00
18.10.05	7306	Kraftvoll und beweglich bleiben	Münsingen	21.03.06	18	240.00
18.10.05	0401	PC-Einführungskurs für Frauen	Münsingen	08.11.05	4	410.00
18.10.05	4101	Französisch Konversation – Mittelstufe B1/B2	Münsingen	14.03.06	16	400.00
18.10.05	4232	Italienisch – Grundstufe A2	Münsingen	14.03.06	16	400.00
18.10.05	4401	Englisch Grundstufe A1	Wichtrach	28.02.06	14	350.00
18.10.05	4410	Englische Lektüre	Münsingen	14.03.06	18	280.00
18.10.05	4418	English Refresher Course – Mittelstufe B1	Konolfingen	14.03.06	18	450.00
18.10.05	4516	Spanisch – Mittelstufe B1/B2	Münsingen	14.03.06	16	400.00
19.10.05	4204	Italiano – livello medio B2	Münsingen	22.03.06	16	335.00
19.10.05	4205	Italiano per avanzati – livello superiore C1/C2	Münsingen	22.03.06	16	335.00
19.10.05	4514	Spanisch für AnfängerInnen	Münsingen	22.03.06	15	375.00
20.10.05	7026	Männerkochkurs – Fortsetzungskurs	Münsingen	10.11.05	4	195.00
20.10.05	7113	Bodyforming nach Methode Pilates	Münsingen	20.10.05	1	30.00
20.10.05	7304	Atem- und Körperschulung	Münsingen	30.03.06	20	225.00
20.10.05	7305	Atem- und Körperschulung	Münsingen	15.12.05	8	90.00
20.10.05	4409	English Refresher Course – Mittelstufe B1/B2	Münsingen	30.03.06	17	425.00
20.10.05	4416	English Conversation and Reading – Mittelstufe B1	Konolfingen	23.03.06	18	450.00
20.10.05	4515	Spanisch – Grundstufe A1	Münsingen	23.03.06	15	375.00
21.10.05	7207	MUKI / VAKI – Turnen	Münsingen	23.12.05	9	80.00
21.10.05	7208	MUKI / VAKI – Turnen	Münsingen	23.12.05	9	80.00
21.10.05	1305	Kleefeldein zum Zentrum Paul Klee	Münsingen	21.10.05	1	57.00
22.10.05	7120	Wellness – Gesundheit ist Lebensqualität	Münsingen	22.10.05	1	80.00
24.10.05	0407	PC Einführungskurs	Münsingen	14.11.05	4	410.00
24.10.05	4402	Englisch – Pre-Elementary A1	Münsingen	27.03.06	18	450.00
24.10.05	4403	Englisch – Pre-Intermediate B1	Münsingen	27.03.06	18	450.00
24.10.05	4415	English Conversation – Oberstufe C1/C2	Kirchdorf	20.03.06	16	400.00
24.10.05	4422	English for Seniors – Pre-Intermediate B1	Münsingen	27.03.06	18	450.00
25.10.05	7310	Handreflexzonenmassage und Fingeryoga – Einführung	Münsingen	08.11.05	3	215.00
25.10.05	4423	English for Seniors Elementary A1	Münsingen	21.03.06	19	475.00
25.10.05	4424	English Pre-Intermediate A2	Münsingen	21.03.06	19	475.00
25.10.05	4426	English – Intermediate Level B1	Münsingen	21.03.06	19	475.00
26.10.05	4406	English for Seniors – Pre-Intermediate, level A2-B1	Münsingen	29.03.06	19	475.00
26.10.05	4413	English for Seniors – Intermediate Level – Stufe B2	Münsingen	29.03.06	19	475.00
27.10.05	4400	Englisch für AnfängerInnen	Münsingen	30.03.06	17	425.00
29.10.05	3309	Mehr Effektivität in Sitzungen von Vereinsleitungen	Konolfingen	29.10.05	1	50.00
31.10.05	6026	Fingerringe aus Silber	Rubigen	14.11.05	3	215.00
31.10.05	1306	Schreibkultur im Wandel der Zeit	Münsingen	31.10.05	1	20.00

Wichtracher Jugend**Stefan Beutlers Ziele**

Stefan Beutler hat diesen Sommer die obligatorische Schulzeit beendet und steht nun am Anfang seiner Ausbildung.

Wie hast Du die Schulzeit erlebt?

Ich hatte eine normale Schulzeit. Wenn ich Hilfe brauchte, so habe ich sie immer erhalten. Das Schönste waren die Pausen, wo ich mit den Kollegen Tischfussball spielen konnte. Ich bewege mich gerne und hatte manchmal Mühe mit dem Stillsitzen. Mit den Lehrpersonen hatte ich nie Probleme, denn ich habe sie respektiert.

Wie ist es Dir am Ende der Schulzeit zumute?

Ende Juni bedauerte ich das Auseinandergehen der Klasse. Wir hatten untereinander ein gutes Verhältnis. Nun habe ich schon ein wenig Abstand und mich in Gedanken mit der Zeit nach den Ferien beschäftigt. Trotzdem treffe ich ab und zu meine früheren Schulkollegen, was mich freut.

War die Berufswahl ein wichtiges Thema?

Obwohl wir nicht immer davon gesprochen haben, war die Zeit der Berufswahl für mich und die Klasse stressig. Ich bin froh, dass alle etwas gefunden haben, mindestens einen Platz in einem 10. Schuljahr.



Karate ist eines der sportlichen Hobbies von Stefan Beutler.

Bild TB

Wie sehen Deine Berufspläne aus?

Ich habe einige schulische Defizite, zum Beispiel in der Mathematik, deshalb werde ich in Bern die BFF besuchen. Das ist sicher eine gute Vorbereitung auf die spätere Berufsschule. Im Sommer 2006 beginne ich eine Lehre als Maler bei der Kilchherr AG in Thun. Im Berufsinfo Zentrum habe ich ein Video über den Malerberuf gesehen, und die Arbeit hat mich sofort interessiert.

Gibt es Dir zu denken, dass Du nach Bern zur Schule gehen musst?

Fragen Sie das, weil es in Bern nicht immer sicher ist? Ich bin 1,90 Meter gross und fürchte mich eigentlich in Bern nicht. Zudem bin ich sportlich und weiss mich zu wehren. Ich gehe jede Woche zweimal nach Konolfingen in den Karateunterricht, und das macht mich sicher. Zwar darf man Karateschläge wirklich nur im Notfall anwenden, aber ich will ja eigentlich niemanden verletzen.

Hast Du noch andere Freizeitinteressen?

Ich engagiere mich bei der Pfadi, und im Winter spiele ich mit Kollegen Eishockey in der Sagibachhalle. Ich bin ein grosser SCB-Fan. Aber ich spiele auch gerne Fussball und schaue viele Matches im Fernsehen.

Bist Du ein YB-Anhänger?

Nein, eben nicht. Ich bin ein Fan des FC Basel. Ich finde, dass der FCB attraktiv Fussball spielt, und wenn ich kann, besuche ich seine Spiele. Allerdings habe ich Mühe mit den Ausschreitungen mancher Fans, wie zum Beispiel damals in Thun.

Denkst Du schon an das Ende deiner Ferien?

Ich habe von der BFF den Auftrag erhalten, in einem Betrieb zwei Tage zu schnuppern. Ich werde das im September tun, obwohl ich schon eine Lehrstelle habe. Sonst muss ich nichts vorbereiten. Ich freue mich auf die neuen Kollegen in Bern.

Ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir für die Zukunft alle Gute!
Therese Beerli

**Churz u bündig****Zweite Wichtracher Gespräche**

Vandalenakte, Diebstähle, Einbrüche und eine zunehmende Gewaltbereitschaft verunsichern die Bevölkerung. Dem Thema «Sicherheit im Dorf» werden die zweiten Wichtracher Gespräche vom Donnerstag, 27. Oktober, im Kirchgemeindehaus gewidmet sein. Im Vordergrund stehen dabei die Prävention und der Einbezug des Publikums in die Diskussion. Neben Direktbetroffenen wird von der Kantonspolizei Markus Stauffer, Dienstchef Öffentliche Sicherheitsberatung, auf dem Podium sein. Moderiert wird von der FDP Wichtrach organisierte Anlass von Stefan Geissbühler, Kantonsredaktor bei der Berner Zeitung.

Bo.

Lebensbejahendes Kinderlager

Auch dieses Jahr bietet das Christliche Zentrum Thalgut ein lebensbejahendes Kinderlager an. Dieses wird vom 8. bis 16. Oktober in Abländschen, an einem schönen Ort hinter dem Jaunpass, stattfinden. Alle Kinder von der 2. bis zur 6. Schulklasse sind dazu eingeladen. Im Preis von 210 Franken ist alles inbegriffen. Es gibt einen Flyer zu diesem Lager, der beim Sekretariat erhältlich ist (Tel. 031 781 18 35). Dort bekommt man auch Antworten auf allfällige Fragen.

vv

Sängerinnen und Sänger gesucht

Zusammen mit dem Mandolinenorchester Bern führt der Gemischte Chor Kiesen am 20. Mai 2006 ein Konzert durch. Zur Aufführung gelangt das Werk «Balkanfeuer» von Otto Groll. Für diesen Anlass werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Die Singproben finden jeweils am Mittwochnachmittag um 20.15 Uhr (ohne Schulferien) im Schulhaus Kiesen statt. Anmeldung unter Tel. 079 233 42 28 oder ganz einfach an einer der nächsten Proben vorbeischaun.

gck

Wichtracher Modellbahn-Börse

Am Freitag, 30. September (Öffnungszeiten: 16 bis 20 Uhr), und am Samstag, 1. Oktober (12 bis 16 Uhr), findet in der Mehrzweckhalle bereits die 33. Wichtracher Modellbahn-Börse statt. Es werden über 900 Modellbahnbegeisterte zu diesem Anlass erwartet.

bww

Bock auf Rock?



Die «Daltons» sind in Wichtrach eine heisse Adresse

Hast du Bock auf Rock? Dann gibt's in Wichtrach eine heisse Adresse: The Daltons! Ihr Motto lautet: Als Musik noch von Hand gemacht wurde.

Bereits 1984 gründete der nachmalige Bahnhofsvorstand von Wichtrach, Urs «Hoschi» Hostettler, seine erste Rock'n'Roll-Band. Ab 1990 fusionierte seine Combo mit der Band eines anderen Wichtrachers: Tinu Schmutz hatte zusammen mit Beat Wey am Arbeitsort in Kehrsatz eine Rock'n'Roll-Truppe auf die Beine gestellt. Nun ging's richtig los: Mit Songs der Rolling Stones, Beatles, Status Quo, Hooters, Dr. Feelgood, CCR, Kinks, Hendrix, Georgia Satellites, AC/DC, ELO, Allman Brothers, John Mayall, Clapton ... Kurz: Mit den bekanntesten Rock'n'Roll-Helden der 70er und 80er Jahre baute die Band ein groo-

viges Repertoire auf. Inzwischen haben die «Daltons» an weit über 100 Konzerten mächtig Dampf abgelassen und die Fans mit ihrer Musik begeistert.

Obschon die Bandmitglieder aus den verschiedensten Berufssparten kommen, haben sie doch etwas gemeinsam: die Vorliebe für einen fetzigen Rock'n'Roll. Seit dem Jahr 1999 organisiert die Band jeweils am ersten

Samstag im November in Wichtrach die bereits legendäre «Daltons Party». Attraktive «Special Guests» und die Daltons in bester Spiellaune sorgen für eine unvergessliche Rock-Nacht. In diesem Jahr wird die Party der Wichtracher Band am 5. November im Gasthof Kreuz stattfinden. «Special Guest» ist heuer der Musik-Komiker Peter Sarbach.

Tinu Schmutz



Urs Hostettler	Gesang
Tom Wüthrich	Schlagzeug
Beat Wey	Piano, Akkordeon, Mundharmonika, Gesang
Christian Wey	Bass
Andreas Loretan	Gitarre, Gesang
Tinu Schmutz	Gitarre
Marco Coray	Mischpult

CDs

«The Daltons» (1995)
«Escape from Budway» (1999)

Kontakt

Postfach 11, 3628 Uttigen
Telefon 076 582 11 00
contact@thedaltons.org
www.thedaltons.org

Konzerte

22. Oktober: Müller, Deisswil
5. November: 7th Daltons-Party im «Kreuz» Wichtrach mit Special Guest Peter Sarbach



Der «Ur-Vater» des Wichtracher Rocks in Aktion: Urs Hostettler (Mitte).

Bilder zvg

Neue Nailboutique am Birkenweg

Von ihrem eigenem Geschäft hat Vanessa Luginbühl-Maranta (Bild), aufgewachsen und wohnhaft in Wichtrach, schon immer geträumt. Im April dieses Jahres hat sie sich den langgehegten Wunsch mit der Eröffnung ihrer Nailboutique am Birkenweg 2b erfüllt. Mit fundiertem Fachwissen und viel Kreativität modelliert sie schöne Finger- und Fussnägel. Auch Maniküre sowie verschiedene hochwertige Pflegeprodukte gehören zu ihrem Angebot. «Kontakte mit zufriedenen Kundinnen und Kunden ergänzen meinen Alltag perfekt», erklärt Vanessa Luginbühl, Familienfrau mit Leib und Seele. **DP**



Mixed Pickles: «Goldfinger ist kein Sonntagsschüler»

Die gemeinsame Liebe zum Swing: Die Mixed Pickles Big Band aus Wichtrach tauft im November die CD «Goldfinger». Eindrücke von der Aufnahme-Session im Backyard Studio in Bern.

«Das war schon mal Gert Fröbe in Schlankversion», wirft Fritz Walther in die Runde. Um ihn herum stehen und sitzen zwanzig Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten vor zahllosen Mikrofonen inmitten eines kolossalen Kabelsalats und haben soeben «Goldfinger» eingespielt, jene legendäre Melodie zum ebenso legendären James-Bond-Film mit dem Oberbösewicht und Schwergewicht Fröbe. «Goldfinger» – in Count Basies Big-Band-Version, von Marcel Saurer extra für die Mixed Pickles arrangiert. Das hatte zwar schon eine gehörige Portion Swing und Pepp – war aber eben noch eine Spur zu brav. Denn: «Goldfinger muss böse sein. Der ist kein Sonntagsschüler!», spornt Bandleader Walther an.

Ein spezielles Wochenende

Die Tage vom 20. bis 22. Mai sind kein Wochenende wie jedes andere für die Mixed Pickles Big Band. Die Szenerie: Das Backyard-Studio in einem Berner Hinterhof, umgeben von aufgestapeltem Schrott, ausrangierten Telefonmasten und überdimensionierten Sandstein-Skulpturen. Im Studio prangen

Graffiti an den Wänden, bunte Plakate zeugen von Bands die hier aufgenommen haben – und auch schon mal zum Dank goldene Schallplatten schickten. Polo, Plüsch, Patent Ochsner: Die Berner Mundartelite bastelte in diesem Raum an ihren Hits, überwacht vom Tonmeister in seiner Kabine mit dem riesigen Mischpult voller Schalter, Regler und Hebel. Dass so viele Musiker aufs Mal ihre Instrumente bearbeiten und von Chris Moser aufgenommen werden, ist hingegen ungewöhnlich: Eine vollzählige Big Band ist nicht oft hier anzutreffen.

Ein einmaliges Erlebnis

Die Mixed Pickles mit Rhythmusgruppe, Saxophon-, Trompeten und Posaunenregister nimmt gemeinsam mit dem Profigitarristen Biagio Valentino eine CD namens «Goldfinger» auf. Und zwar nicht Register für Register, sondern alle aufs Mal. Keine einfache Sache. «Es ist wie live zu spielen – mit dem Vorteil, dass man die Songs wiederholen kann», kommentiert Fritz Walther. Mischen sich schiefe Töne in die mal swingenden, mal funkigen, mal shuffligen Big-Band-Standards, geht's von vorne los. Nur einige Soli werden später separat aufgenommen und zu den fixfertigen Songs hinzugefügt. Eines ist nach drei anstrengenden gemeinsamen Tagen aber klar: Dass dies ein einmaliges Erlebnis war, da sind sich die Mixed Pickles

einig. Rückblende. In der heutigen Besetzung ist die Big Band seit rund sechs Jahren zusammen. Die Wurzeln reichen aber 15 Jahre zurück. Damals vertonten einige Hobby-Musiker unter Fritz Walthers Leitung ein Theaterstück in Wichtrach, wo die Band noch heute ihr Übungslokal hat. Mittlerweile hat die Mixed Pickles Big Band mit Auftritten in der halben Schweiz und den eigenen Konzerten jeweils im November in Münsingen mit prominenten Gastmusikern die Big-Band-Fans erfreut.

«Mehr Chili!», fordert irgendwann während der Aufnahmesession im Backyard Studio Fritz Walther. Schliesslich soll der Sound so richtig gepfeffert rüberkommen. Und am Ende ist auch Gert Fröbe nicht mehr in Schlankversion gegenwärtig – sondern in seiner vollen Statur. Und böse ist er auch. Richtig böse. So wie es sich für «Goldfinger» eben gehört. Wahrlich: kein Sonntagsschüler...

Michael Gurtner

Die Mixed Pickles Big Band

Gründer und Dirigent: Fritz Walther
Die Mixed Pickles Big Band hat ihren Stammsitz in Wichtrach.

Sie tritt auf mit

- fünf Trompetern,
- fünf Saxophonisten,
- vier Posaunisten und der
- Rhythmusgruppe mit Gitarre, Schlagzeug, Bass und Piano

Plattentaufe der CD «Goldfinger»
der Mixed Pickles Big Band:
18.–20. November 2005, Aula Schulzentrum Schlossmatt Münsingen.



Die Mixed Pickles Big Band mit ihrem Gründer und Dirigenten Fritz Walther (sitzend, zweiter von links).

Bild zvg

Aus der Region für Wichtrach



Ja, ich will **ONLINE** zappen und bestelle...

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Internet Pack's	Up/Download	Preis/Mte (inkl. GRATIS Breitbandmodem leihweise)	Registration
zapp Economy	64/128 Kb/sec	Fr. 22.-	Fr. 90.-
zapp Family	128/256	Fr. 36.-	Fr. 135.-
zapp Basic	128/256	Fr. 50.-	Fr. 180.-
zapp Professional	256/512	Fr. 64.-	Fr. 225.-
zapp Multiuser	256/512	ab Fr. 36.-, zuzügl. 5 Rappen	Fr. 225.-

Alle Preisangaben exkl. MWst.

Ich wünsche als Zusatz mein zappPack mit mehr Leistung (+ Fr. 14.-)

Ich wünsche den Internetzugang innerhalb einer Frist von: 10 Arbeitstagen 1 Monat oder bis
solange ist meine Anmeldung verbindlich

Ich wünsche Ihnen ausführlichen zappOnline-Prospekt

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte ausschneiden und einsenden an: Medianet, Postfach, 3082 Schlosswil



Die Mobiliar

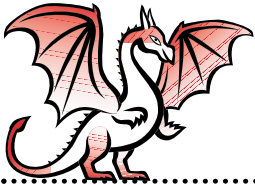
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Münsingen
Bernstrasse 16, 031 724 99 96
simon.zobrist@mobi.ch

Simon Zobrist, Kundenberater

Anlieferung von digitalen Anzeigendaten

Programme	QuarkXpress, PageMaker, Indesign, Illustrator, Freehand, Photoshop, Word
Dateiformate	PDF, JPEG, EPS, TIFF
per Mail	gemeinde@wichtrach.ch
Datenträger (CD, Diskette)	Gemeindeverwaltung Wichtrach Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach



Bestelltalon für Personen mit Wohnsitz ausserhalb von Wichtrach

Ich abonniere die *DRACHEPOST*
für 1 Jahr zu Fr. 25.–

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20
3114 Wichtrach

Impressum

Herausgeberin	Gemeindeverwaltung Wichtrach
Gesamtverantwortung	Peter Lüthi, Gemeindepräsident
Redaktion	Emil Bohnenblust, Martin Gurtner
Layout/Grafik/Bild	Hermann Schweyer, Imre Haklar (Bern)
Inserate	Gemeindeverwaltung Wichtrach
Auflage	2'500 Exemplare
Erscheinungsweise	4 Ausgaben pro Jahr (März, Juni, September, Dezember)
Vertrieb/Abonnement	Gratiszustellung in alle Haushalte der Gemeinde Wichtrach. Jahresabonnement: Fr. 25.–, zu bestellen bei: Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstr. 20, 3114 Wichtrach
Druck	Büchler-Grafino, Bern
Adresse	Drachepost, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Für unverlangt eingesandte Textbeiträge und Bilder wird jede Haftung abgelehnt.
Alle Texte, Bilder und Illustrationen dürfen ohne Einwilligung der Gemeindeverwaltung weder kopiert noch in irgendeiner Form weiterverwendet werden.

Der Käfervogt von Wichtrach

Seit dem 1. Juli ist Samuel Stucki in Wichtrach als «Käfervogt» im Amt. Seine Aufgabe ist es, die Wälder auf Borkenkäfer-Befall zu kontrollieren.

Der «Käfervogt» hat nicht nur die Aufgabe, die Wälder auf den Befall mit Borkenkäfern zu kontrollieren. Er muss, wo dies nötig ist, auch die umgehende Entfernung von befallenen Bäumen anordnen. Für die Wichtracher Wälder kostete dies den Kanton in der Vergangenheit zwischen 4000 und 7000 Franken pro Jahr. Auf Grund der Sparbeschlüsse des Grossen Rates zahlt nun der

Kanton seit 2004 nur noch für Wälder mit Schutzfunktion. Der Revierförster und der Gemeinderat erachten es aber als nötig, dass diese Funktion weitergeführt wird. Der Gemeinderat hat deshalb den ehemaligen Bannwart der Gemeindewälder, Samuel Stucki, als «Käfervogt» angestellt mit einem Kostendach von jährlich maximal 3000 Franken. Samuel Stucki hat seine neue Aufgabe am 1. Juli übernommen. Finanziert wird diese Anstellung aus dem Wald-Betriebsreserve- und Übernutzungsfond.



Peter Lüthi Käfervogt Samuel Stucki. Bild PL

Pétanque in Wichtrach?



Als Student spielte ich auf der Münsterplattform dieses aus Südfrankreich stammende Spiel, welches dem italienischen Boccia ähnelt. Mit etwas Wehmut traf ich auf Ferienreisen durch Frankreich auf abendliche, Generationen verbindende Spielkreise. Auch als Ausländer wurde ich sofort in den Spielbetrieb aufgenommen, vorausgesetzt ich hatte die für das Spiel vorgesehenen Stahlkugeln dabei.

Wieso soll dies nicht auch in Wichtrach möglich sein? Der persönliche Aufwand beschränkt sich auf den Kauf dreier Kugeln (50 bis 100 Fr.). Die Spielunterlage benötigt im Unterschied zu einer Bocciabahn kaum Pflege.

Ein möglicher Standort wäre auf dem Gelände des Stadelfeld-Schulhauses zu finden. Die Spielfläche könnte unter Anleitung eines Gartenbau-Fachmannes in Freiwilligenarbeit erstellt werden.

Wenn sich genügend Interessentinnen und Interessenten aller Altersklassen finden, die sich mit mir für die Schaffung eines Pétanque-Spielfeldes einsetzen möchten, würde ich die nötigen Schritte dazu einleiten. Personen, die sich nur für das Mitspielen interessieren, sollten sich auch bei mir melden.

Kontaktaufnahme bitte bis am 30. September:

Michel Jaccard
Birkenweg 2, 3114 Wichtrach
oder mjaccard@zapp.ch.

Eine lusitanische Diskussion: Bürger von Wichtrach oder so...

Wie erklärt man einem akademisch studierten portugiesischen Beamten, dass man jetzt Bürger von Wichtrach und nicht mehr von Niederwischtrach/IBE ist?

Um ein nebensächliches bürokratisches Geschäft abzuwickeln, begab ich mich in eine Kanzlei, die der Hoheit der Republik Portugal untersteht. Dazu musste ich nebst dem zu beglaubigenden Dokument aus meiner Heimat auch den gültigen Schweizerpass vorweisen. Damit begann die folgende, unendlich komplizierte lusitanische Diskussion:

Ist das ihr Passport?

Ja.

Wieso steht hier beim Heimatort Niederwischtrach/IBE und dem zu beglaubigenden Papier nur Wichtrach?

Weil sich die Gemeinden Oberwischtrach und Niederwischtrach zur neuen Gemeinde Wichtrach vereinigt haben.

Wieso wurde die Gemeinde neu nicht Mittelwischtrach?

Weil, wenn es Mittelwischtrach gäbe, dann auch noch ein Oberwischtrach und ein Niederwischtrach vorhanden sein müssten. Die wurden aber neu einfach und nur zu Wichtrach vereinigt.

Aha, also vereinigt Neuwischtrach.

Man kann es so sagen.

Warum steht denn hier nicht Neuwischtrach?

Weil man in der Schweiz zum Vereinfachen und nicht zum Komplizieren neigt. In Portugal gibt es viele Orte, die mit «Neu» beginnen, das wäre doch auch in der Schweiz logisch, denn es entstand de facto eine neue Gemeinde, nicht?

Nein, zwei Gemeinden wurden zu einer neuen Ortschaft zusammengemischt.

Also neu Mischwischtrach?

Ja, aber nicht Neu- oder Mischwischtrach, der Ort heisst schlicht und einfach nur Wichtrach, alles klar?

Nein, das verstehe ich nicht. Warum macht man in der Schweiz alles so kompliziert?

Keine Ahnung!

Wo ist das IBE geblieben? Wurde IBE auch nach dem neuen Mischwischtrach verlegt?

Ja.

War IBE auch ein kleines Dorf?

Ja.

Wie gross war IBE?

Ganz klein, winzig klein, so wie der Name.

Nach meinem juristischen Verständnis müsste das neue Dorf korrekterweise Ober-Nieder-/IBE-Wichtrach heissen.

Nach meinem auch, sehr geehrter Herr Dr. Oberstaatsnotar.

Na, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wollen wir es für heute also vorläufig bei Wichtrach belassen.

Vielen Dank für ihr ausserordentlich grosszügiges Entgegenkommen!

Walter E. Strahm, San Teotónio

Beim TV Wichtrach hat sich das Schwitzen im Uno-Sportjahr gelohnt

Im Juni lieferten sich etliche Turnvereine einen sportlichen Schlagabtausch. Wie immer fanden im ersten Sommermonat etliche Turnfeste an den verschiedensten Orten statt. Der TV Wichtrach hat mit Riegen aller Altersklassen an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

Als Jüngste starteten die Mädchenriege in Belp und die Jugendriege in Bolligen an einem dreiteiligen Leichtathletik-Einzelwettkampf. Dieser setzt sich aus einem Sprint, Hoch- oder Weitsprung und einer Wurfdisziplin zusammen. Für viele war dies die erste Teilnahme an einem Wettkampf, die lachenden Gesichter zeigten aber auch, dass es bestimmt nicht der letzte war! Und wenn man sich dann sogar noch für die kantonale Meisterschaft qualifizieren konnte, dann war

der Bann endgültig gebrochen! Die Geräteriege zeigte ihr Können am Seeländischen Turnfest in Bözingen. Übungen am Reck, am Boden, an den Ringen und ein Sprung waren zu meistern. Gestartet sind Teilnehmerinnen der Kategorie K5 und K6. Die Anstrengungen wurden belohnt, und die guten Klassierungen sprechen für sich. Mit vier Auszeichnungen konnte die Rückreise nach Wichtrach angetreten werden.

Ebenfalls in Bözingen ist die Damenriege zu ihrem Wettkampf angetreten. Im Fachtest Allround zahlte sich die fleissige Vorbereitung aus, und mit der Note 9.1 (maximal 10) wurde der gute 4. Platz erreicht. Sehr über-



Voller Einsatz beim 800-m-Lauf.

Bilder: zvg

zeugend wurde auch das Team Aerobic vorgeführt und prompt mit der Note 9.23 belohnt! Damit war der zweite Platz gesichert. Etwas mehr im Osten der Schweiz, nämlich im thurgauischen Thundorf, zeigte sich die Aktivriege von ihrer besten Seite. Im dreiteiligen Vereinswettkampf galt es, den Fachtest Allround, die Pendelstafette sowie einen 800-m-Lauf zu meistern. Die verletzungsbedingt geschwächte Equipe startete motiviert und erreichte den guten 12. Platz. Die Ergebnisse sowie die gute Stimmung machten den Besuch an diesem ausserkantonalen Turnfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit den erfahrensten Turnerinnen und Turnern starteten die Frauen- und die Männerriege am Turntag in Toffen. Auf gut präparierten Anlagen liessen sie dieses Jahr den anderen Vereinen einmal den Vortritt und erreichten mit den Männern den 6. (24.36 von 30 Punkten) und mit den Senioren den 5. Schlussrang (23.7). Doch in den Einzeldisziplinen holten sie insgesamt fünf Auszeichnungen und erreichten damit Podestplätze. Das Jahr 2005 steht ganz im Zeichen des Sports – von der Uno dazu benannt und auch vom Turnverein Wichtrach umgesetzt. Selbstverständlich ist der Turnverein nicht nur im Juni tätig. Das ganze Jahr über trainieren wir in Gruppen jeden Alters, besuchen Wettkämpfe und Meisterschaften wie zum Beispiel unser Unihockeyteam oder die Volleyballgruppe. Schauen Sie vorbei! Natürlich würde es uns auch freuen, Sie am 14. und 15. Oktober bei unserem Lotto in der Mehrzweckhalle Wichtrach begrüssen zu dürfen!

Michael Berger



Die Damenriege, hinten von links: Nicole Habegger und Katrin Glauser. Mitte von links: Martina Jaun, Nicole Dietrich, Anita Dolder. Vorne von links: Romy Niederhauser Schmutz, Christina Marti und Beatrice Moser (Leiterin).

Zusätzliche
Informationen unter
www.twichtrach.ch



Stichwort Wichtrach

Alfred Bohren: «Die Leute und das grosse Engagement haben mich beeindruckt»

**Persönlich****Vier Saisons in Wichtrach**

Auch wenn er nie in Wichtrach wohnte und lebte, so hat Alfred Bohren doch eine ganz spezielle Beziehung zu unserem Dorf. Denn immerhin trainierte er während vier Saisons den EHC Wiki und krönte seine Arbeit im Aaretal mit dem 1.-Liga-Meistertitel im Jahr 1999.

Von Wiki zurück nach Langnau

Nach dem Meisterjahr in Wichtrach kehrte Alfred Bohren zu seinen Wurzeln zurück: Beim SC Langnau, bei dem er gross geworden war, wurde er Assistenz- und später Headcoach. Nach vier Jahren im Emmental wechselte er für ein Jahr zum EHC Olten in die NLB.

Ein Leben für das Eishockey

Heute ist der 49jährige gelernte Schriftsetzer selbständig und erarbeitet verschiedene Eishockey-Projekte.

Bo.

«Mit Wichtrach verbinden mich noch heute unzählige schöne Erinnerungen. Da ist natürlich einmal der sportliche Bereich zu erwähnen, daneben habe ich das Aaretal als eine wunderschöne Gegend genossen, und im weiteren sind die vielen ausgezeichneten und engagierten Leute im Umfeld des Vereins, mit denen ich in den vier Saisons zusammenarbeiten durfte, fest in meiner Erinnerung verankert.

Charakter statt Image

Ja, gerade die Verantwortlichen des Vereins und die zahlreichen Helfer in dessen Umfeld haben mich damals tief beeindruckt. Da ging es nie um eine Imagepflege, sondern es waren stets Charakterwerte, die im Vordergrund standen und die Arbeit für den Eishockeysport in Wichtrach prägten und bestimmten. Ehrlichkeit und Offenheit in den zwischenmenschlichen Beziehungen waren damals sehr wichtig. Nur so nebenbei: Während meiner Tätigkeit beim EHC Wiki hatte ich nie einen Vertrag unterschrieben, alles wurde vielmehr per Handschlag geregelt. Was man einmal gesagt oder zugesichert hatte, das war absolut verbindlich und wurde auch immer eingehalten. Wo gibt es

heute so etwas noch? Für mich war ebenso beeindruckend, mit welchem grossem Engagement man sich damals für das Eishallen-Projekt einsetzte, und in welcher kurzen Zeit man dieses schliesslich auch realisierte. Der grosse Einsatz war eben auch stets mit einer ebenso grossen Identifikation mit dem Klub verbunden. Dazu kam noch die wirklich fantastische Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung. Ehrgeiz, Stolz, Charakterstärke und Identifikation – das waren für mich damals jene Werte, die den so vielgriesenen Wiki-Geist ausmachten. Ich jedenfalls habe diesen wahrgenommen.

Eine tolle Mannschaft

Ich hatte damals in Wichtrach eine tolle Mannschaft. Als ich bei meinem Amtsantritt das Sommertraining besuchte, konnte ich nur staunen: «Hei, setzten sich die ein...». Klar, in der Meistersaison hatten wir auch das nötige Glück auf unserer Seite. Aber das Team war eben auch unheimlich charakter- und willensstark. Die Werte, die von den Verantwortlichen vorgelebt wurden, waren auch im Team vorhanden.»

Alfred Bohren**Wiki vor der neuen Saison**

Das waren noch Zeiten: In der Saison 1998/99 dirigierte Alfred Bohren (links, ganz oben) den EHC Wiki zum Amateur-Meistertitel. In der Finalrunde setzten sich die Wichtracher nach dramatischen Spielen gegen Visp und Küsnacht ZH durch und erreichten damit den grössten Erfolg in der Klubgeschichte.

Am kommenden 27. September beginnt die 1.-Liga-Saison 2005/06. Unter Trainer Beat Fiechter, der Mitte der letzten Meisterschaft dieses Amt übernommen hatte, zählt der EHC Wiki-Münsingen erneut zu den meistgenannten Favoriten. Die Verantwortlichen hoffen vor allem auch auf eine grössere Zuschauer-Unterstützung: Mit insgesamt 8'081 Fans gab es in der letzten Saison den schwächsten Zuschaufaufmarsch seit Inbetriebnahme der Eishalle Sagibach im Jahr 1996.

Bo.



Aktivitäten für aktive Seniorinnen und Senioren in Wichtrach

www.computeria-wichtrach.ch/senioren

Wandern

Kontaktadresse:
Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12,
Tel. 031 781 11 31

Der Wochentag ist immer der Dienstag.
An folgenden Daten werden Wanderungen durchgeführt: 4. Oktober, 8. November, 13. Dezember.
Routen, Dauer usw. sind bei Fritz Schmidt zu erfahren.

Radwandern

Kontaktadresse:
Anton Kölbl, Birkenweg 11,
Tel. 031 782 00 10

Der Wochentag ist immer der Mittwoch.
Folgende Daten sind vorgesehen: 28. September, 19. Oktober.

Bootsfahrten

Kontaktadresse:
Alfred Rindlisbacher, Bahnhofstrasse 24,
Tel. 031 782 06 54

Für Bootsfahrten im 2006 direkt Alfred Rindlisbacher anfragen.

Ab Mai: Segelturns auf dem Thunersee.
Interessenten melden sich bei Alfred Rindlisbacher.

Jassen

Kontaktadresse:
Heidi Kohler-Blatter, Bodenweg 13A,
Tel. 031 781 15 76

Alle Monate, am Mittwoch der 1. Woche, jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach.
Die nächsten Daten sind 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember.

Computeria

Kontaktadresse:
Albrecht Balsiger, Schulhausstrasse 50,
Tel. 031 781 07 35
www.computeria-wichtrach.ch

22. September:
Exkursion Media Center Bund.
13. Oktober:
Festtagspost selbst gemacht.
27. Oktober:
E-Mails mit Anlage versenden.
24. November:
PC-Inbetriebnahme oder Erweiterung.
8. Dezember:
Word-Mischdokumente.

Der Verein Computeria ist gegründet, wir suchen Aktiv- und Passivmitglieder.

Astronomie

Kontaktadresse:
Martin Mutti, Stockerenweg 1,
Tel. 031 781 33 66

Beobachtungen erfolgen in den Nächten:
29./30. September, 27./28. Oktober.

Kulturelle Anlässe

Kontaktadresse:
Ursula Meuli-Künzli, Tel. 031 781 11 34

Für September ist der Besuch der Einstein-Ausstellung im Historischen Museum vorgesehen.

English Conversation

Kontaktadresse:
Barbara Hoskins-Cross, Stadelfeldstr. 17,
Tel. 031 781 13 27

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr bei Barbara Hoskins-Cross.

Ortsgeschichte Wichtrach

Kontaktadresse:
Peter Lüthi, Bergacker 3,
Tel. 031 781 00 38

Zur Zeit arbeiten wir an folgenden Themen:

- Einordnen des historischen Archivs;
- Katalogisieren von Akten;
- Durchführen von Interviews mit alten Wichtracherinnen und Wichtrachern;
- Recherchen zu einigen ausgewählten Themen;
- Mitwirken bei der Rubrik «Geschichte und Geschichten im Dorf» in der Drachepost;
- Vorbereitung der Ausstellung «Die Römer im Aaretal».

Wichtige Adressen

Leiter der «Interessengruppe Senioren in Wichtrach»: Fritz Eyer, Herrlichkeit 13,
Tel. 031 781 12 43

Krankheit/Behinderung und Mahlzeiten-
dienst: Spitex-Dienste Wichtrach und
Umgebung, Tel. 031 781 16 36

Rotkreuzfahrdienst: Vreni Seifriz, Tel.
031 781 09 24, wenn nicht erreichbar,
Rösli Steffen, Tel. 031 781 12 52

Allgemeines

Wer ist Senior? Generell sprechen wir dabei Frauen und Männer ab 60 an. Wie bei allen Grenzwerten ist auch dieser Wert mit Vorbehalt «zu geniessen».

Die angebotenen Aktivitäten sind frei zugänglich. Personen, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben. Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.

Achtung:

Wo nötig, muss zur Deckung der direkten Kosten eines Anlasses ein Beitrag erhoben werden (Reisekosten, Eintritte usw.).



27. Juni 2005:

Schüler trainierten mit der OL-Weltmeisterin

Anlässlich ihres Sommerfestes hatten die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Stadelfeld Gelegenheit, mit der mehrfachen OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder (rechts mit Mikrofon) zu trainieren. **Bild photopress**



Im Rückspiegel

Wichtracher Chronologie



4. Juli 2005:

Beginn der Sanierung des Stadelfeld-Schulhauses

Unmittelbar nach Beginn der Sommerferien wurde die Sanierung des Stadelfeld-Schulhauses in Angriff genommen. Dafür hatten die Stimmberechtigten Ende Februar einen Kredit von 1,7 Millionen Franken genehmigt. **Bild Bo.**



1. August 2005:

Die Bürgerinnen und Bürger kamen in Scharen

Erfreulich gut besucht war die Bundesfeier der Gemeinde bei der Landi. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen wesentlich mehr Wichtracherinnen und Wichtracher an diesem Anlass mit der Musikgesellschaft teil. **Bild PL**



22. August 2005:

Keine grösseren Hochwasser-Schäden in Wichtrach

Wichtrach kam glimpflich davon: Dank des vorbildlichen Einsatzes der Feuerwehr und dem sehr guten Verhalten der Bevölkerung kam es in unserem Dorf zu keinen grösseren Schäden. **Bild PL**

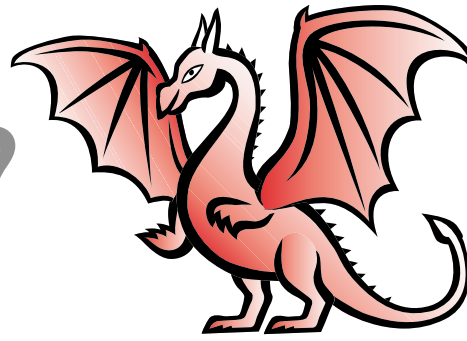


9. September 2005:

Willy Graber mit dem Gemeindebürgerrecht geehrt

An einer Feier wurde Oberwichtachs ehemaliger Gemeindeschreiber Willy Graber (rechts) offiziell in die Pension «verabschiedet» und von Peter Lüthi (links) mit dem Gemeindebürgerrecht geehrt. **Bild aw**

Was isch los?



Folklore

Mittwoch, 19. Oktober:
Heimatabend der Trachtengruppe im Gasthof Kreuz.
Weitere Daten: 22., 23. und 29. Oktober.

Frauenverein

Samstag, 1. Oktober:
Brockenstube in der Zivilschutzanlage Stadelfeld.
Weitere Daten: 5. November und 3. Dezember.

Mittwoch, 19. Oktober:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus.
Weitere Daten: 16. November und 14. Dezember

Mittwoch, 2. November:
Kasperlitheater für Kinder im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 12. November:
Suppentag und Backwarenverkauf.
Ausgabestandorte und -zeit folgen mit separatem Bestellformular.

Dienstag/Mittwoch,
22./23. November:
Kerzenziehen im Führenquartier.

Sonntag, 4. Dezember:
Adventsfeier zusammen mit der Musikgesellschaft im Gasthof Kreuz.

Mittwoch, 7. Dezember:
Nachmittagshöck im Kirchgemeindehaus.

Gemeinde

Donnerstag, 27. Oktober:
Wichtracher Gespräche im Kirchgemeindehaus (20 Uhr).

Donnerstag, 8. Dezember:
Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle.

Kirche

Montag, 21. November:
Kirchgemeindeversammlung.

Freitag/Samstag,
25./26. November:
Adventskonzert des Kirchenchors in der Kirche.

Sonntag, 11. Dezember:
Sternsingen des Kirchenchors.

Lotto

Freitag/Samstag, 14./15. Oktober:
Turnverein in der Mehrzweckhalle

Freitag/Samstag, 4./5. November:
Jodlerklub Zyrösli in der Mehrzweckhalle

Freitag/Samstag,
25./26. November:
Schützen in der Mehrzweckhalle

Konzerte

Samstag, 5. November:
Daltons-Rock-Party im Gasthof Kreuz.

Sonntag, 11. Dezember:
Adventskonzert der Musikgesellschaft.

Sport

Donnerstag bis Samstag,
22. bis 24. September:
Feldschlösschen-Cup des EHC Wiki-Münsingen in der Eishalle Sagibach

Dienstag, 27. September:
1.-Liga-Eishockeystart in der Eishalle Sagibach: Wiki-Münsingen – Wettingen-Baden (20.15 Uhr).
Weitere Spieldaten unter www.wiki.ch.

Samstag, 12. November:
Tennisnacht der Tennisgemeinschaft Wichtrach in Münsingen.

Verschiedenes

Donnerstag bis Samstag,
29. September bis 1. Oktober:
Modelleisenbahnborse in der Mehrzweckhalle.

Montag, 3. Oktober:
Blutspenden des Samaritervereins in der Mehrzweckhalle.

Donnerstag bis Samstag,
20. bis 22. Oktober:
Samariterkurs des Samaritervereins in der Zivilschutzanlage Stadelfeld.
Weiteres Datum: Mittwoch, 2. November.

Samstag, 29. Oktober:
Wichtracher Wärmärkt in der Führen.

Samstag, 17. Dezember:
Christmas-Party des EHC Wiki-Münsingen in der Eishalle Sagibach.



Wichtracher Wärmärkt

Bild ms

Wir möchten die Vereine und Organisationen bitten, Veranstaltungsdaten rechtzeitig an folgende Adresse zu liefern:
Gemeindeverwaltung Wichtrach,
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach



Uf widerläse

Die sechste Ausgabe der «Drachepost» wird Ihnen Mitte Dezember 2005 zugestellt.
Redaktionsschluss für die Nummer 6 ist der 30. November 2005.